

UNSER

die Gemeinde-Information

LANZENKIRCHEN

3
JULI
2021



So schön.
So Lanzenkirchen.

Die besten Bilder vom Fotowettbewerb.

Der Glasfaserausbau startet jetzt!

Das NÖ Glasfasernetz wird aktuell in 12 Gemeinden Niederösterreichs errichtet. Dafür werden mehr als 26 Millionen Euro investiert. Die Bauarbeiten in Lanzenkirchen und Walpersbach starten jetzt.

Umgesetzt wird das Projekt durch die NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (nÖGIG) im Auftrag des Landes. Von diesem Ausbauschnitt werden 9.000 Haushalte und Betriebe von der Infrastruktur der Zukunft profitieren – 1.200 in Lanzenkirchen und Walpersbach. „Die Zahlen verdeutlichen den enormen Umfang dieses Zukunftsprojekts. Mit der Investitionssumme von über 26 Millionen Euro setzen wir für 12 ländliche Gemeinden einen Meilenstein auf dem Weg in die digitale Zukunft. In Lanzenkirchen und Walpersbach werden voraussichtlich bereits im Spätsommer die ersten Anschlüsse aktiviert“, so Digitalisierungslandesrat Jochen Danninger.

Mit dem Spatenstich in Lanzenkirchen werden die Arbeiten für den Ausbau des Glasfasernetzes nach erfolgreichem Abschluss umfassender Vorbereitungsmaßnahmen gestartet. So wurden im Zuge von Tiefbauarbeiten bereits knapp 3,5 km Leerrohre verlegt und auch die nötige Bestellquote von 40 % konnte überschritten werden. „Wir haben uns in den vergangenen Monaten intensiv vorbereitet und freuen uns, dass es nun mit Bauarbeiten endlich losgehen kann. Ich bin stolz darauf, dass wir als Gemeinde diese Chance für eine zukunftssichere Glasfaserinfrastruktur nutzen können“, betont Bernhard Karnthaler, der Bürgermeister von Lanzenkirchen. Die bestellten Anschlüsse können aktiviert werden, sobald der jeweilige Bauabschnitt fertiggestellt ist. Das wird ab Spätsommer so weit sein.

In Lanzenkirchen und Walpersbach werden über 170 Kilometer Glasfaserkabel verlegt und 1.200 Haushalte und Betriebe an das NÖ Glasfaser-

netz angeschlossen. Die Länge der neuen Trassen beträgt 41 km. In Walpersbach profitieren der Ortsteil Schleizer Kreuz und die Katastralgemeinde Schleinze vom Ausbau. Die Bauarbeiten in Lanzenkirchen und Walpersbach werden von der STRABAG AG durchgeführt.

Infrastruktur, die Zukunft schafft

Die Errichtung einer zukunftssicheren Glasfaserinfrastruktur ist eine Antwort auf zentrale Herausforderungen ländlicher Regionen. Sie erfüllt die Erwartungen der Menschen in die Weiterentwicklung kleinerer Gemeinden. Das bestätigt auch die Konsultation zur langfristigen Vision des ländlichen Raums der Europäischen Union, in der mehr als 50 % der Befragten die Verbesserung der Infrastruktur als die wichtigste Aufgabe im ländlichen Raum nannten. 93 % gaben an, dass die Attraktivität des ländlichen Raums in den nächsten 20 Jahren wesentlich von seiner Fähigkeit zur digitalen Vernetzung abhängig sein werde.

Das NÖ Glasfasernetz - Chancengleichheit für den ländlichen Raum

Die Planung und Errichtung des Netzes übernimmt die NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (nÖGIG) im Auftrag des Landes. „Der digitale Wandel braucht eine leistungsfähige und zukunftssichere Infrastruktur. Mit der Umsetzung des NÖ Breitbandmodells rüsten wir den ländlichen Raum für die Zukunft und stellen Chancengleichheit sicher“, so Reinhard Baumgartner, Geschäftsführer der nÖGIG Projektentwicklungs GmbH.

Wahlfreiheit für Kundinnen und Kunden

Das Modell bietet aber noch weitere Vorteile: Im offenen Netz können unterschiedliche Anbieter von Internetdiensten ihre Produkte anbieten. Die Kunden haben somit große Wahlfreiheit. Mit dem einzigartigen Investorenmodell ist zudem sichergestellt, dass die Infrastruktur langfristig in öffentlicher Hand bleibt und das Landesbudget entlastet wird.

Gesamtkonzept für Breitbandversorgung in ganz Niederösterreich

Einzigartig in Österreich ist das Gesamtkonzept, das Land NÖ für den möglichst flächendeckenden Ausbau einer leistungsfähigen Breitbandinfrastruktur auf Basis von Glasfaser bis zum Haushalt entwickelt hat. Für kleinere Gemeinden mit bis zu 5.000 Einwohnern kann nÖGIG den Ausbau übernehmen. In der Pilotphase wurden bereits 35.000 Haushalte und Betriebe nach diesem Modell erschlossen. In den nächsten Jahren kommen weitere 100.000 Adressen in NÖ dazu. Für die Finanzierung hat sich das Land mit dem Finanzpartner ACP (Allianz Capital Partners) auf ein Investitionspaket in der Höhe von 300 Mio. Euro geeinigt.



Foto: Johannes Friedl

GR Jochen Panzenböck, BA; Landesrat Jochen Danninger, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, SPÖ-Obmann GGR Wolfgang Haider und GR Ing. Franz Splitek



Dr. Reiterer Bettina: Unsere Ärztin für Allgemeinmedizin

Die neue Lanzenkirchner Gemeindeärztin Dr. Bettina Reiterer öffnete am Montag, den 03. Mai ihre Praxis. „Als Bürgermeister freut es mich, dass sich Dr. Bettina Reiterer für die Planstelle in Lanzenkirchen beworben hat. Mit ihr haben wir eine ausgezeichnete Medizinerin als erste Ansprechpartnerin in Gesundheitsfragen“, so Bürgermeister Bernhard Karnthaler.

Die Eröffnung der neuen Ordinationsräumlichkeiten in der Hauptstraße 52 in 2821 Lanzenkirchen ist für Juli 2021 geplant.

Die Öffnungszeiten von Dr. Bettina Reiterer sind:

Mo. 07.30 – 13.00 Uhr • Di. 14.30 – 18.30 Uhr
 Mi. 07.30 – 13.00 Uhr • Fr. 07.30 – 12.30 Uhr
 Telefon: 02627/20 0 20 • Fax: 02627/20 0 20 - 5,
 mail@ordination-reiterer.at
 www.ordination-reiterer.at



Kreuzsegnung am Gemeindeamt. Im Mai wurde im Gemeindeamt ein Keramikkreuz angebracht. Entworfen und angefertigt wurde das Kunstwerk von Brigitta Nowak. Pater Raphael segnete in Anwesenheit von Bürgermeister Bernhard Karnthaler sowie Vizebürgermeisterin Heide Lamberg und Brigitte Nowak das Kreuz und das Gemeindeamt. Am Foto: Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Brigitte Nowak, Pater Raphael, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg

Bürgermeister
**BERNHARD
 KARNTHALER**



Liebe Lanzenkirchnerinnen, liebe Lanzenkirchner!

Ihre Meinung zählt! - Um die Lebensqualität in unserer Heimat zu verbessern, arbeiten wir stets an einer nachhaltigen Entwicklung. Damit auch Sie die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde positiv mitgestalten können, wurde die Lanzenkirchner Bürgerbefragung ins Leben gerufen – rund 700 Rückmeldungen, Ideen sowie Wahrnehmungen haben uns erreicht. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Nach der Corona-Pandemie möchten wir die Chance nutzen neu durchzustarten und Maßnahmen umzusetzen. Lanzenkirchen soll seinen Dorfcharakter beibehalten und die Lebensqualität in unserer Gemeinde soll bestehen bleiben.

Auch unsere erfolgreiche Initiative zum Glasfaser-Ausbau in Lanzenkirchen erweist sich als wichtiger Schritt in die Zukunft und bietet zahlreiche Möglichkeiten um unsere Lebensqualität zu verbessern. Es freut mich, dass auch unsere Nachbargemeinden wie Katzelsdorf, Bad Erlach sowie Schwarzbau „Ja“ zu Glasfaser sagen und diesen wichtigen Schritt in die digitale Zukunft gehen möchten.

In den letzten Wochen lernten wir unsere Nahversorgung immer mehr zu schätzen. Unsere Betriebe sowie auch unsere Direktvermarkter, mit den zahlreichen Automaten sowie Hof- oder Selbstbedienungsläden, haben unsere Wertschätzung verdient. Um dies zu fördern durften wir unseren „kleinen Genussmarkt“ am Hauptplatz mit Stolz präsentieren. Jeden letzten Samstag im Monat bieten Landwirte und Direktvermarkter aus Lanzenkirchen, aus der Buckligen Welt und dem benachbarten Burgenland ihre mit viel Liebe verarbeiteten Produkte an: traditionelle Bauernschmankerl, frisches Obst und Gemüse, heilkräftige Kräuter und Gewürze, hausgemachte Öle, Freiland-Eier, heimischer Fisch, Milchprodukte, Teigwaren und noch viel mehr.

Auch zukünftig sollen noch weitere Märkte und Veranstaltungen unseren Hauptplatz beleben um auch in diesem Punkt die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu verbessern. Ende September soll die offizielle Eröffnung des neugestalteten Ortszentrum stattfinden. Darauf dürfen wir uns freuen!

Martin Preineder und Bernhard Karnthaler danken dem Test-Team

Am 7. Mai bedankten sich Bundesrat Martin Preineder und Bürgermeister Bernhard Karnthaler bei dem Test-Team der Marktgemeinde Lanzenkirchen. Dabei wurde auch eine „süße“ Aufmerksamkeit von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner an die Freiwilligen übergeben.

„Denn eines ist klar, umso besser wir die Gesundheitskrise meistern, umso schneller können wir auch die Wirtschaftskrise hinter uns lassen.

Das ist uns in Niederösterreich bisher besser gelungen als anderen. Wir verzeichnen im Bundesländervergleich den geringsten Anstieg bei der Arbeitslosigkeit, die höchsten Einkommen und die niedrigste Armutsgefährdung. Auch das AMS bestätigt Niederösterreich eine besondere Coronarobustheit, unserer Arbeitsmarktbezirk wird in diesem Zusammenhang im Mittelfeld bewertet“, so Bundesrat Martin Preineder



Bgm. Bernhard Karnthaler, Alois Doria, Julia Haider, Gerlinde Ofenböck, Bettina Preiss, Andreas Rohorzka und BR Martin Preineder

und Bürgermeister Bernhard Karnthaler.

„In den 43 Teststraßen im Bezirk wurden in den letzten Tagen im Durchschnitt täglich rund 5.700 Landsleute getestet, die Impfstraße in Wiener Neustadt soll im Vollausbau bis zu 150 Impfungen stünd-

lich durchführen und damit die Arztpraxen entlasten. Jeder Test und jede Impfung ist ein Beitrag dafür, dass es mit unserer Wirtschaft schnell wieder aufwärts geht. Das beste Mittel gegen die Krankheit ist auch das beste Mittel für Beschäftigung“, betonte Bundesrat Martin Preineder.

Landesrat Martin Eichtinger zu Besuch am neuen Hauptplatz

Gemeinsam mit „NOE regional“ durften Bürgermeister Bernhard Karnthaler sowie Bundesrat Martin Preineder am 17. Mai den Landesrat für Wohnbau, Arbeitsmarkt und internationale Beziehungen, Martin Eichtinger in der Marktgemeinde Lanzenkirchen begrüßen.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler durfte das neugestaltete Gemeindezentrum mit seinen lokalen Geschäften sowie das neu errichtete Gemeindeamt vorstellen.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler berichtete über das Projekt, welches bereits 2012 mit einem gemeinsamen Workshop, ins Leben gerufen wurde. Ziel war es, einen Ortskern zu schaffen, wo verschiedenste Dienstleistungsanbieter, die Bankstelle, ein Zahnarzt sowie Wohnungen

und die Gemeindeverwaltung seinen Platz finden.

Bereits bei der Planung wurde auf eine umweltfreund-

Nachdem Lanzenkirchen erfahrungsgemäß wenig Niederschlag hat, kann nun das Regenwasser leicht aufgenommen und lokal gespei-

offizielle Spatenstich, Corona bedingt gab es einige Verzögerungen und im Dezember 2020 konnte die Gemeindeverwaltung in ihr neues Zuhause umziehen.

In Kombination mit dem gegenüberliegenden Kirchenplatz ergibt sich nun ein großzügiger Bereich, der auf Basis eines neuen Verkehrskonzeptes auch entsprechend Parkplätze vorsieht.

„Mit diesem Projekt erhielt die Marktgemeinde Lanzenkirchen ein attraktives Ortszentrum, ein neues Herz. Zukünftig werden Veranstaltungen sowie bereits vorhandene Märkte den Hauptplatz prägen. Das neue Ortszentrum, davon bin ich überzeugt, wird das neue Kommunikationszentrum unserer Gemeinde.“, so Bürgermeister Bernhard Karnthaler.



Bundesrat Martin Preineder, LR Martin Eichtinger, GGR Sabina Doria, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Ing. Walter Ströbl, DI Walter Kirchler

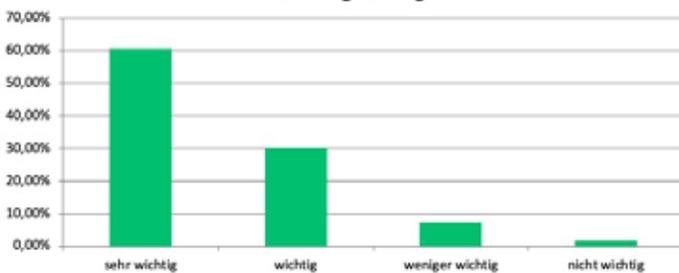
liche Umsetzung geachtet. Besonderes Highlight: das Schwammstadtprinzip.

chert werden, anstatt es zu kanalisieren und abzuleiten. Im Februar 2019 erfolgte der

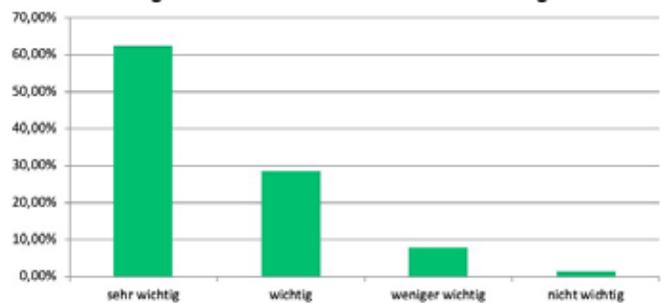
So denkt Lanzenkirchen

Das ist das Ergebnis
unserer großen
Bürger*innen-Befragung

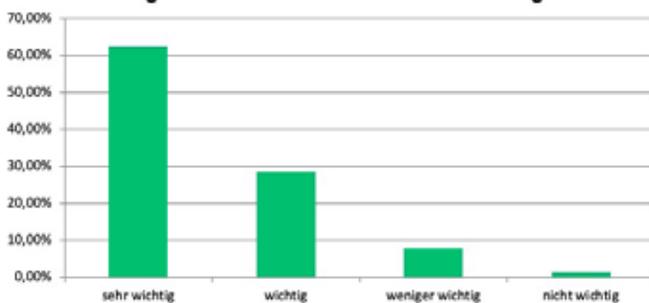
Wenn Sie persönlich Ihr unmittelbares Wohn- und Lebensumfeld gestalten könnten – wie wichtig sind Ihnen Naherholungsräume in der Umgebung?



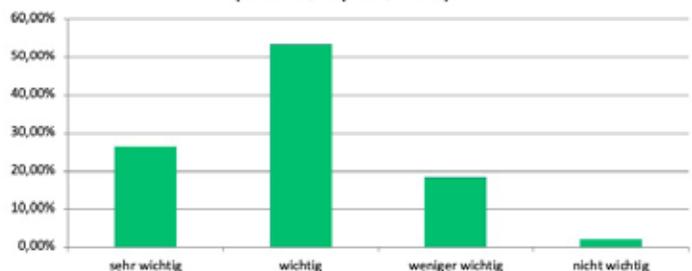
Wenn Sie persönlich Ihr unmittelbares Wohn- und Lebensumfeld gestalten könnten – wie wichtig sind Ihnen Grünflächen im Ortsgebiet?



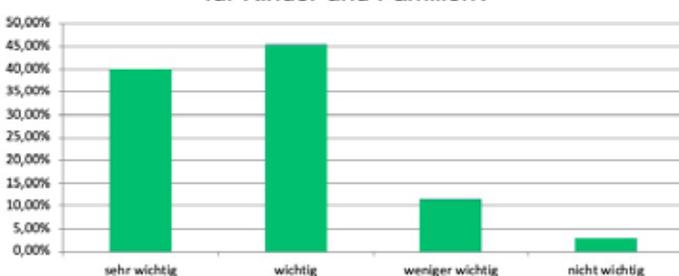
Wenn Sie persönlich Ihr unmittelbares Wohn- und Lebensumfeld gestalten könnten – wie wichtig sind Ihnen Grünflächen im Ortsgebiet?



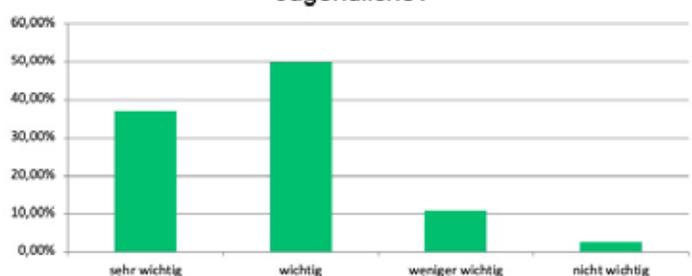
Wenn Sie persönlich Ihr unmittelbares Wohn- und Lebensumfeld gestalten könnten – wie wichtig sind Ihnen Freizeitangebote (Kultur, Sport, etc.) ?



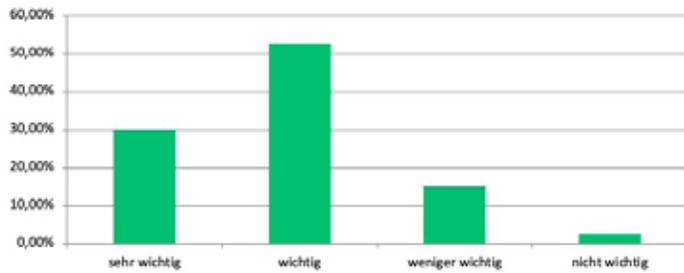
Wenn Sie persönlich Ihr unmittelbares Wohn- und Lebensumfeld gestalten könnten – wie wichtig sind Ihnen Freizeitangebote für Kinder und Familien?



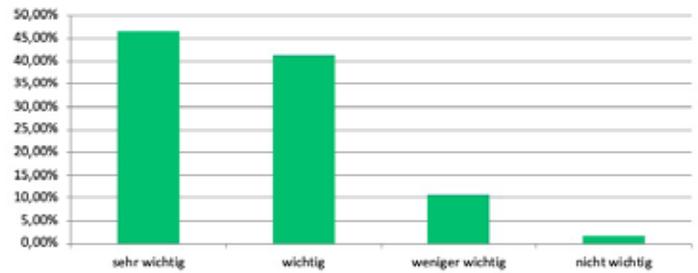
Wenn Sie persönlich Ihr unmittelbares Wohn- und Lebensumfeld gestalten könnten – wie wichtig sind Ihnen Freizeitangebote für Jugendliche?



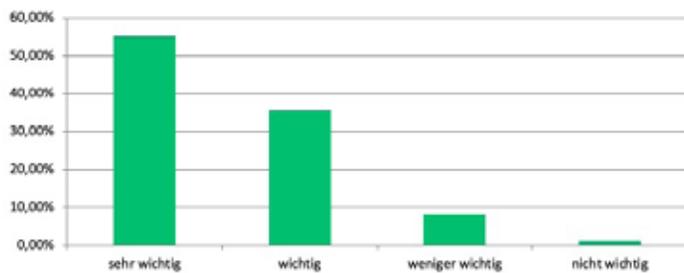
Wenn Sie persönlich Ihr unmittelbares Wohn- und Lebensumfeld gestalten könnten – wie wichtig sind Ihnen Freizeitangebote für ältere Menschen?



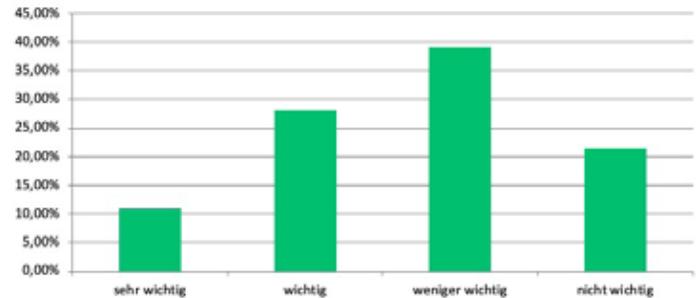
Wenn Sie persönlich Ihr unmittelbares Wohn- und Lebensumfeld gestalten könnten – wie wichtig ist Ihnen der Gemeinschaftssinn in der Gemeinde?



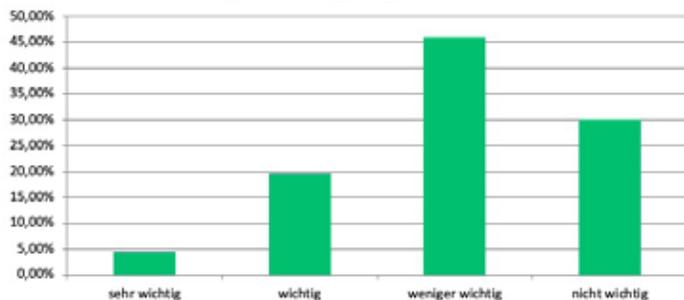
Wenn Sie persönlich Ihr unmittelbares Wohn- und Lebensumfeld gestalten könnten – wie wichtig sind Ihnen gute Kontakte zur unmittelbaren Nachbarschaft?



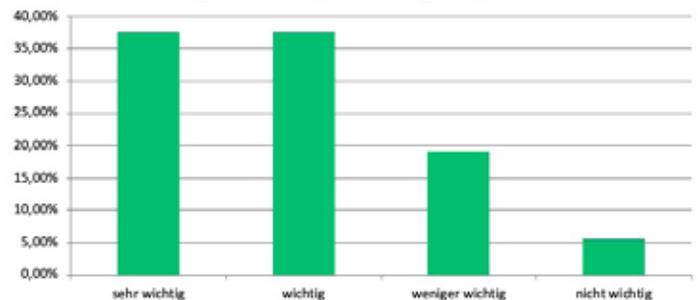
Sollte auf Schaffung von Wohnräumen in Lanzenkirchen in den nächsten Jahren Ihrer Meinung nach Augenmerk gelegt werden?



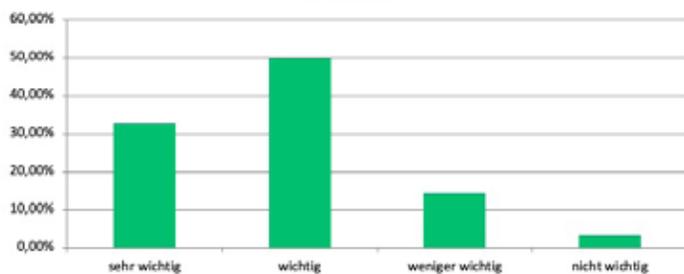
Sollte auf weiteren Zuzug in die Gemeinde in den nächsten Jahren Ihrer Meinung nach Augenmerk gelegt werden?



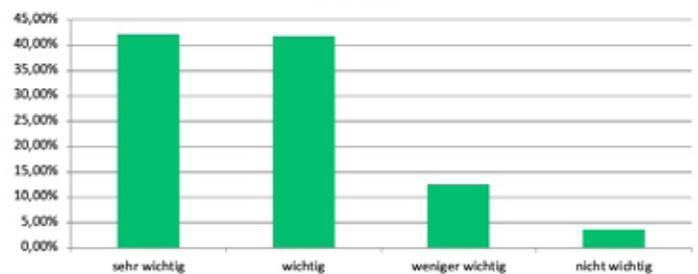
Sollte auf Ausbau der digitalen Infrastruktur in Lanzenkirchen in den nächsten Jahren Ihrer Meinung nach Augenmerk gelegt werden?

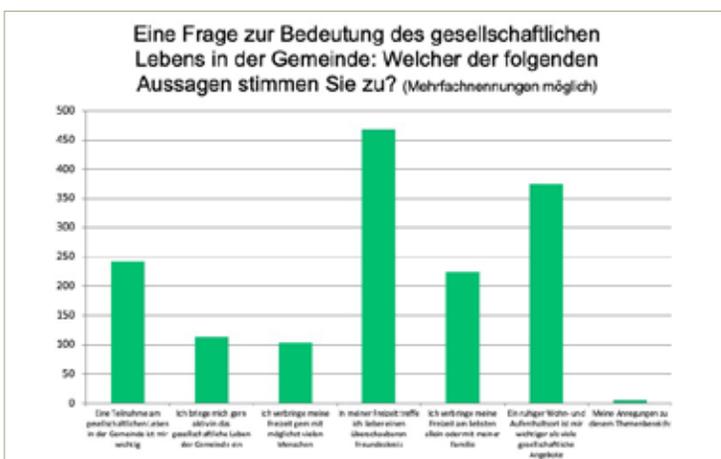
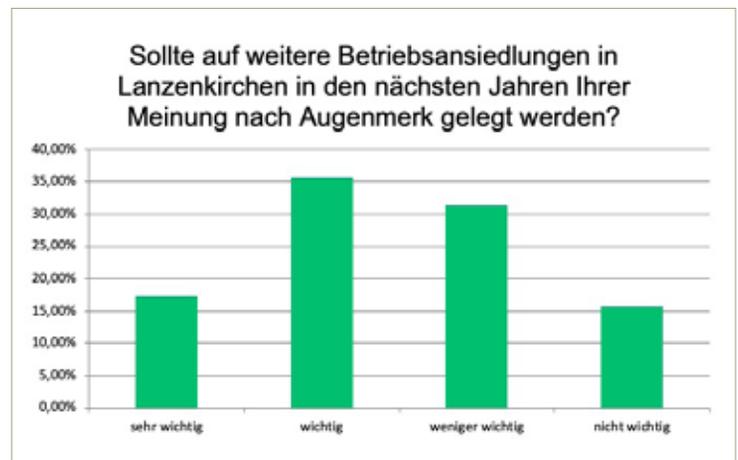
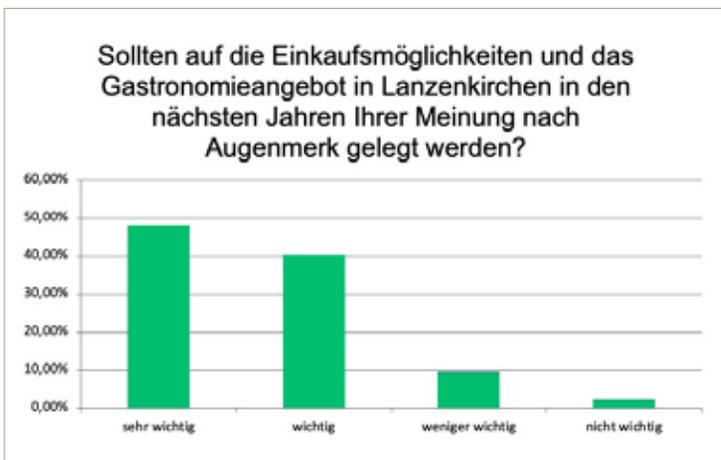
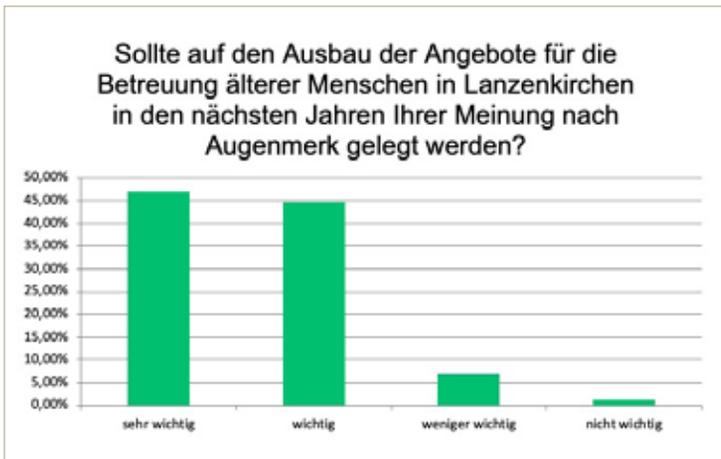
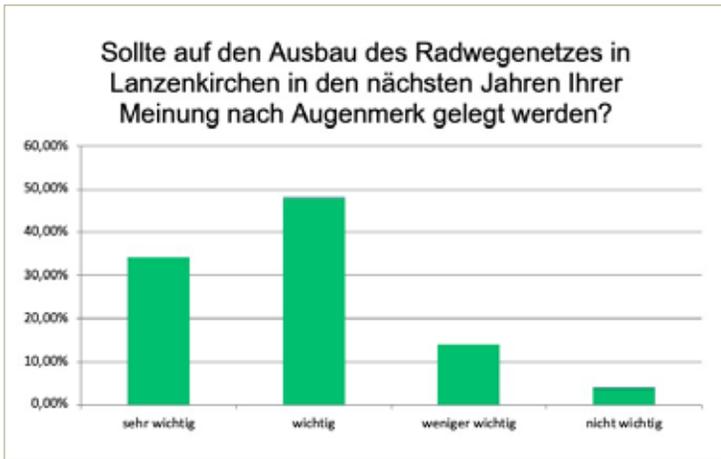


Sollte auf ein attraktives und belebtes Ortszentrum in Lanzenkirchen in den nächsten Jahren Ihrer Meinung nach Augenmerk gelegt werden?



Sollte auf verstärkten Einsatz alternativer Energien in Lanzenkirchen in den nächsten Jahren Ihrer Meinung nach Augenmerk gelegt werden?







Vizebürgermeisterin
HEIDE LAMBERG

Nachhaltige Müllvermeidung durch unsere Tauschbox

Die Tauschbox kombiniert den Nachhaltigkeits-Anspruch auf dem sozialen und dem Umwelt-Sektor. Der soziale Gedanke war der Ursprung der Tauschbox. Hier kann jeder vollkommen unkompliziert Dinge bringen, tauschen oder mitnehmen. Besonders für Familien in einer angespannten finanziellen Situation ist es eine tolle Möglichkeit, kostenlos Dinge zu bekommen. Ob Schuhe, Spielzeug, Deko-Artikel, Haushalts- oder Sportgeräte, viele verschiedene Produkte können bei uns gefunden werden.

Wir in der Tauschbox sind gerade im Bereich der Kleidung breitgefächert aufgestellt, es finden sich viele schöne Kleidungsstücke in unserem Geschäft. Besonders wenn Kinder wieder ein Stück gewachsen sind, ist die Kleidung oft noch einwandfrei und kann weitergegeben werden. Es ist ein einfacher Weg der Wiederverwendung, der Nachhaltigkeit.

Durch die Billigkleiderproduktion wird vermehrt Kleidung gekauft, die bald nicht mehr gebraucht wird. Wenn Sie die Tauschbox nützen, können wir so gemeinsam Müll vermeiden. Es ist ja schlichtweg ein Wahnsinn, was alles weggeworfen wird. Dokumentationen zum Thema machen klar: Kleidung kann ganz schlecht recycelt werden und ist somit oftmals Sondermüll. Der hohe Anteil an Kunstfasern ist hier das große Thema. Durch die Tauschbox ist eine nachhaltige Nutzung wertvoller Ressourcen und Kleidung möglich.

Gute Kleidung, die nicht beschädigt oder schmutzig ist, und in der Tauschbox keinen neuen Besitzer findet, wird nicht weggeworfen. Diese Überschüsse werden an verschiedene Organisationen gespendet, unter anderem für Roma in Ungarn, an das Männerhaus, Frauenwirtschaft und das Frauengefängnis in Schwarzwald; alles Organisationen, die diese Kleidung vor Ort dringend brauchen.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Tauschbox leisten Großartiges und machen den Betrieb erst möglich. Wir haben einen großen Arbeitsaufwand, der weit über die Öffnungszeiten hinausgeht, den wir anfangs nicht vermutet hatten. Ich darf mich bei meinem Team ganz herzlich dafür bedanken!

Kommen Sie zu unseren Öffnungszeiten vorbei:
Montag 15 – 18 Uhr, Mittwoch & Samstag 8 – 12 Uhr.



Am 4. Mai fand am Gemeindeamt Lanzenkirchen ein Arbeitsgespräch mit der Regionalberaterin Julia Past von der „Tut gut!“ Gesundheitsvorsorge statt. Neben aktuellen Gesundheitsförderungen wurden auch die neuen Angebote rund um die mentale Gesundheit vorgestellt. Vizebürgermeisterin Heide Lamberg bedankte sich für das Treffen und den Informationsaustausch. Am Foto: Julia Past, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, Birgit Birnbaumer

Pflege-Grundkurs für pflegende Angehörige

8. Juli 2021 • 17.00 Uhr • Gemeindesaal

Um Anmeldung wird gebeten
Gemeindepflegerin Gabriele Tauscher: 0664 / 13 28 969



Emely, Anastasia, Hannah, Sophia, Valentina und Ronja

„Bewegte Klasse“ mit Schnurspring-Challenge!

Die Kinder der 2a sind begeisterte Teilnehmer der Schnurspring-Challenge. Die Herausforderung besteht darin, innerhalb einer Minute so oft wie möglich über das Seil zu springen. Man darf auch mal hängen bleiben, Seil richten und weiter springen... jeder gelungene Sprung

zählt. Die Schülerinnen und Schüler haben fünf Wochen Zeit, ihre Ergebnisse zu verbessern. Mindestens einmal pro Woche wird die Anzahl der Sprünge von den Kindern selbst überprüft. Und die ganze Klasse verbessert ganz nebenbei ihre Ausdauer und die Koordination.

Tauschbox sucht Verstärkung

Wir suchen freiwillige MitarbeiterInnen für die Tauschbox. Haben sie Interesse an Nachhaltigkeit, sozialen Kontakten und Zeit in einem bunten Team mitzuarbeiten? Dann sind sie bei uns genau richtig!

Ich freue mich auf Ihren Anruf:
Heidi Lamberg • 0664 41 41 622



Arbeitsgespräch mit Pflegekoordinatorin Gabriele Tauscher



Monatlich findet ein Arbeitsgespräch mit Vizebürgermeisterin Heide Lamberg und Pflegekoordinatorin Gabriele Tauscher statt. Besprochen werden die aktuellen Hilfsangebote sowie Gesundheitsförderungen in schwierigen Situationen. Bereits 15 Klienten durften die Unterstützung und Koordination von Pflegekoordinatorin Gabriele Tauscher in Anspruch nehmen.

Unterstützung und Koordination

- Bei der Inanspruchnahme von Hilfsangeboten (z. B. mobile Dienste, etc...)
- Bei Antragstellungen aller Art (Pflegegeld, etc...)

Information

- Zu den Angeboten der Gesundheitsförderung
- Zu Leistungen bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit

Sprechstunde

jeden 2. und 4. Dienstag von 17.00 – 19.00 Uhr
am Gemeindeamt Lanzenkirchen

Kontakt

- Telefon: 0664/132 89 69
- E-Mail: pflge@lanzenkirchen.gv.at

Hausbesuche nach Terminvereinbarung möglich!

Hilfslieferung nach Zentralungarn

Aufgrund der derzeitig angespannten Situation in Zentralungarn, wo die Grundversorgung nicht gesichert werden kann, unterstützt die Stiftung „Insel der Barmherzigkeit“.

Bereits zum zweiten Mal organisierten die Mitarbeiter der Tauschbox gemeinsam

mit Diakon Rudolf Nährer und seinem Partner Andras Antal, eine Lebensmittel-Hilfslieferung nach Zentralungarn.

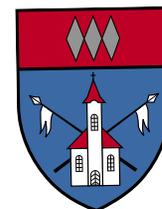
Einen besonderen Dank für die großzügigen Spenden geht an Hannes Handler, Bürgermeister Bernhard Karntaler und Familie Jeitler.



Diakon Rudolf Nährer, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, Bürgermeister Bernhard Karntaler



Lanzenkirchner Ferienspiel 2021



- 10.07. Sport und Fußball Workshop • kostenlos**
SC Lanzenkirchen: Dominik Halbwachs, 0676 / 49 59 553
am Sportplatz • 10.00 – 14.00 Uhr
- 12. – 15.07. Kräuter-Workshop Gabriele Schauer • ab 7 Jahre • kostenlos**
Gabriele Schauer, 0660 / 28 52 853
Rosentalerstraße 99 • 10.00 – 12.00 Uhr
- 
- 02.08. Cheerleader-Tanz-Workshop • 6-9 Jahre • Kostenbeitrag 10 €**
Viktoria Wurmbrand-Stuppach, 0676 / 75 08 206
Schulgarten (Schlechtwetter: Turnsaal NMS) • 9.00 – 16.00 Uhr
- 03.08. Cheerleader-Tanz-Workshop, 9-13 Jahre, Kostenbeitrag 10 €**
Viktoria Wurmbrand-Stuppach, 0676 / 75 08 206
Schulgarten (Schlechtwetter: Turnsaal NMS) • 9.00 • 16.00 Uhr
- 09. – 12.08. Kräuter-Workshop Gabriele Schauer • ab 7 Jahre • kostenlos**
Gabriele Schauer, 0660 / 28 52 853
Rosentalerstraße 9 • 10.00 – 12.00 Uhr
- 
- 19.08. Theater-Workshop „Für dich auf“ • Kostenbeitrag 10 €**
mit Brigitte Tauchner, SOG Theater
Gemeindesaal • 10.00 – 16.00 Uhr
- 23.08. Erlebnistag am Ponyhof • ab 5 Jahre • Kostenbeitrag 20 €**
Nina Daghofer, Verein Freizeit und Pferd, office@freizeitundpferd.at
Agasse 9a • 8.00 – 16.00 • bei jedem Wetter

Anmeldung unbedingt erforderlich! Erforderliche Corona-Richtlinien werden immer zum aktuellen Stand eingehalten.

Kontakt: Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, 0664 / 41 41 622

**1a:**

Klassenlehrerin Dipl.Päd. VOL SR Adelheid Eischer mit den SchülerInnen Lisa, Annabell, Marlene, Jakob, Mia, Alma, Isabella, Matthias, Ricarda, Jacob, Fülöp, Gjemali, Emilia, Elias, Simon, Jasmin, Yanick, Felix, David, Tobias

Unsere Taferlklassen

Wir wünschen euch schöne Ferien!

**1b:**

Klassenlehrerin Dipl.Päd. Birgit Fellner mit den SchülerInnen Lorisa, Isabella, Constantin, Laura, Florian, Ella, Savanna, Arda-Kaan, Tobias, Svenja, Leon, Helena, Stefanie, Emma, Kim, David, Fiona, Sharifullah, Emily, Muharem

WE WANT YOU

Viele Leukämiepatienten, davon einige Kinder, warten auf lebensrettende Stammzellen! Als Spender kommen gesunde Menschen zwischen 17 und 45 Jahren in Frage, die mind. 50 kg wiegen.

Es gibt 2 Möglichkeiten ein Leben zu retten: Lass dich typisieren oder unterstütze uns mit einer Geldspende!

Auch Du kannst Leben retten!
Wir brauchen dich!

Wir suchen für Leonie (3) und Lucia (40) einen passenden Stammzellspender. Bitte lass dich typisieren und lade auch andere dazu ein.

Rette auch Du ein Leben!



Kaffee und Kuchen
gegen freie Spende!

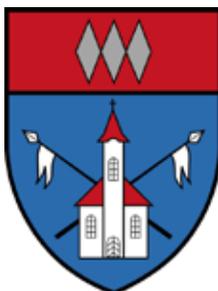
Die nächste Typisierungsaktion

Gemeindesaal (bei Café Adrienn)

Schulgasse 6, 2821 Lanzenkirchen

Freitag, 10.09.2021 | 15:00 bis 19:00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von:



Jede Typisierung kostet uns EUR 40. Deshalb sind freiwillige Spenden sehr willkommen: Sparkasse Bludenz AG
IBAN: AT39 2060 7001 0006 4898

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!

gebenfuerleben.at

KONTAKT T +43 650 821 03 22

Initiative „Alles gurgelt!“: Start jetzt auch in den Mittelschulgemeinden!

Nach dem erfolgreichen Start in der Stadt Wien und bereits über eine Million durchgeführten Testungen, sind die Gurgeltests jetzt auch auf das Land NÖ ausgeweitet worden. Der Niederösterreichische Zivilschutzverband hat sich der Aufgabe gestellt, dieses Angebot zu erweitern und

demnach sollen jetzt in allen NÖ Mittelschulen auf „Alles gurgelt!“ gesetzt werden. Die Gurgeltests an den NÖ Mittelschulen wurden nun an der NMS Lanzenkirchen und PMS Frohsdorf getestet. Der Zivilschutzverband und freiwillige Helfer übernahmen die Organisation!



Foto: GR Muestra Hällövic

Dir. Andrea Kohlert, Eva Maria Windbichler, Gurgeltestbeauftragte Bernadette Samm, Zivilschutzbeauftragter und Vizebürgermeister Alois Hahn (Bad Erlach)



Kreativer Biologie-Unterricht mit Kräuterpyramide

Voll Freude sind unsere Kinder wieder dabei Projekte durchzuführen. Die Schülerinnen und Schüler der 3a und der 3b gestalteten im Rahmen des Wahlpflichtfaches KLA unsere neue Kräuterpyramide. Alle waren mit Begeisterung und kreativen Ideen bei der Sache. Im Anschluss daran durften die Kinder der 1a im Biologieunterricht die Kräuter pflanzen und kennenlernen. Die Vorarbeit leistete unser Schulwart Peter, indem er die Pyramide zusammenbaute. Herzlichen Dank dafür von den Kindern und dem Lehrerteam. Wir bedanken uns auch bei der Gemeinde für die Bereitstellung der Arbeitsmaterialien. In Zeiten wie diesen war die Arbeit eine willkommene Ablenkung für alle!



Radfahrprüfung in der Volksschule Lanzenkirchen. Anfang Juni fand in der Volksschule Lanzenkirchen die freiwillige Radfahrprüfung statt. 29 Schüler und Schülerinnen nahmen erfolgreich an der Prüfung teil, welche von der Polizeistelle Bad Erlach abgenommen wurden. Vizebürgermeisterin Heide Lamberg gratuliert und wünscht viel Spaß beim sicheren Radfahren!

Großartige Erfolge für die Musikschule!

Nach der erfolgreichen Teilnahme bei den Landeswettbewerben von Prima la Musica durften gleich vier junge Künstlerinnen der Musikschule Katzelsdorf-Lanzenkirchen beim Bundeswettbewerb in Salzburg antreten.

Die Freude war riesig, als die vier Musikschülerinnen im März erfuhren, dass sie das Land Niederösterreich beim Bundeswettbewerb des Musikschul-Wettbewerbs „Prima la Musica“ vertreten dürfen. So ging es nach einer intensiven Vorbereitung mit viel Freude und Motivation Ende Mai für die Vier in Mozarts Geburtsstadt.

Im Mozarteum, wo sich sonst Musikstudierende aus der ganzen Welt die Klinke in die Hand geben, begrüßte man

die jungen Talente herzlich. Auch wenn die Aufregung spürbar war, genossen es alle sehr, der Fachjury und den mitgereisten Fans das Wettbewerbsprogramm präsentieren zu können. „Es kam mir vor, als sei ich nur eine Minute im Saal gewesen“, sagt Maria Härting nach ihrer 12-minütigen Vorstellung gemeinsam mit Esther Schöberl. Im anschließenden Jurygespräch wies man auf die tollen Leistungen und auch Verbesserungen für die Zukunft hin.

„Dass gleich vier Schülerinnen der Musikschule Katzelsdorf-Lanzenkirchen zu den besten Nachwuchskünstler*innen Österreichs gehören, macht uns alle sehr stolz!“ meint der Musikschulleiter Andreas Schöberl.



Die Preisträgerinnen

Esther Graggaber (12 Jahre)	Klarinette	3. Preis
Esther Schöberl (12 Jahre)	Klarinette	3. Preis
Caroline Langer (11 Jahre)	Saxophon	1. Preis
Maria Härting (17 Jahre)	Jugendliche Begleitung	sehr guter Erfolg

Tag der Musikschulen!

Insgesamt werden an den niederösterreichischen Musikschulen 60.000 Musikschüler*innen von 2.300 Lehrenden unterrichtet. An einem Tag im Jahr, werden alle gemeinsam vor dem Vorhang geholt. Nämlich dann, wenn es heißt: „Tag der Musikschulen“.

Nach coronabedingten Ausfall im vergangenen Jahr, versuchte man heuer, das Beste aus der aktuellen Situation zu machen. Gewöhnlich präsentieren die 127 niederösterreichischen Musikschulen bei über 160 Veranstaltungen an 146 Standorten ihr Potenzial und die Qualität des künstlerisch-kreativen Schaffens.

Aufgrund der Einschränkungen war es heuer nicht ganz leicht, passende und erlaubte Aktionen zu finden, um am 7. Mai den Tag der Musikschulen zu begehen. Die Musikschule Katzelsdorf-Lanzenkirchen wollte ihn gerne mit den Jüngsten unserer Gemeinde feiern.



Dank der großzügigen Unterstützung der Raiffeisenbank Lanzenkirchen konnten wir für die Kinder der beiden Kindergärten Percussion-Instrumente kaufen und diese an die Kinder zwischen 4 und 6 Jahre verteilen. So brachten wir in viele Haushalte die Musikschule nach Hause,

wenn es schon nicht möglich war, die Kinder zu uns in die Musikschule zu holen. Die neuen Instrumente wollen auch gespielt werden und gemeinsam macht es besonders viel Spaß! Mittels YouTube-Link konnten die Kleinsten gemeinsam mit unserer Pädagogin Andrea Schottleitner das Lied „Hört euch die Instrumente an“ singen. Und auch die etwas älteren Kinder in der Volksschule durften sich über ein Geschenk freuen! Sie erhielten alle einen „besonderen Guttschein“ für eine Schnupperstunde an unserer Musikschule und wir freuten uns in den vergangenen Wochen sehr, über so viel interessierte Nachwuchskünstler*innen!

Bläserklasse für Erwachsene: Im September geht's los!

Nach der Ankündigung in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung, war die Aufregung bei vielen Bürger*innen in Lanzenkirchen groß, sich endlich einen Kindheitstraum erfüllen zu können und gemeinsam in einem Orchester ein Blasinstrument zu erlernen.

Der Startschuss zu diesem neuem Projekt fällt am Mittwoch, 8. September 2021, von 19:00 bis 20:15 in einem Proberaum im Gemeindeamt Lanzenkirchen. Über zwei Jahre hinweg läuft das Pro-

jekt dann von September an. Damit beim Projektstart alle Instrumente zur Verfü-

gung stehen, wird es am 8. Juli 2021 um 19:00 Uhr im Schulhof der Volksschule die

Möglichkeit geben, die Instrumente kennen zu lernen und ihnen die ersten Töne zu entlocken! Das Anmeldeformular finden Sie über den QR-Code, es liegt auch im Gemeindeamt auf:



Bei Fragen kontaktieren Sie unter 0676 9556623 oder: musik@mskatzelsdorf.at

Informationen zur Bläserklasse für Erwachsene

WANN: ab September 2021

WER KANN MITMACHEN: Erwachsene ab 25 Jahren, die Zeit und Lust haben, sich über zwei Jahre lang an dem Projekt zu beteiligen. Musikalische Kenntnisse sind nicht erforderlich, absolute Anfänger sind sogar ausdrücklich erwünscht.

WIE: Geprobt wird einmal wöchentlich (voraussichtlich mittwochs) von 19.00 bis 20.15 Uhr

WO: In Lanzenkirchen.

WAS: Erlernt werden können die Instrumente Klarinette, Trompete, Horn, Posaune, Euphonium, Tuba.

KOSTEN: Die Teilnahmegebühr beträgt 54,00 Euro pro Monat; darin sind Instrumentenmiete, Unterrichtsgebühr und Kosten für Noten enthalten.

Photos: HC Pillies



Picknick-Konzert der Musikschule Katzelsdorf-Lanzenkirchen. Am 12. Juni fand am Vormittag im Garten der Volksschule Lanzenkirchen das Picknick-Konzert der Musikschule Katzelsdorf-Lanzenkirchen statt. Direktor Andreas Schöberl durfte Bürgermeister Bernhard Karthaler, VS Dir. Doris Benesch sowie zahlreiche Eltern begrüßen. Bei entspannter Atmosphäre und herrlichem Wetter durfte den Kindern beim Musizieren zugehört werden.



Glasfaserausbau nun auch in Föhrenau

Das Internet ist längst genauso wichtig wie Strom, privat oder beruflich und gerade jetzt zeigt sich, wie wichtig eine gut funktionierende Internetverbindung ist.

HomeOffice & HomeSchooling samt Videotelefonie war für viele vor wenigen Monaten noch undenkbar und ist mittlerweile "Normalität".

Es freut uns gemeinsam mit der Gemeinde Schwarzau am Steinfeld bekannt zu geben, dass es in Föhrenau nun auch zu einem Glasfaser-Ausbau kommen soll.

Die Landesagentur NÖGIG erhebt in den nächsten Wochen den Bedarf und das Interesse – beide Gemeinden werden hier unterstützen!



GR Hannes Posch, Bürgermeister .Bernhard Karnthaler, GGR Ing. David Diabl, GR Gaby Schwarz, Bgm. Evelyn Artner und DI Alexander Mrasek (NÖGIG)

Bauordner bringt Ordnung auf Lanzenkirchens Baustellen

Die Auswahl des Grundstücks, die gewünschte Bauweise, der Energiestandard, die Finanzierung des eigenen Bauvorhabens und vieles mehr sind zentrale Fragen vor dem Bau der eigenen vier Wände. Um dabei die Baufrauen und Bauherren in Lanzenkirchen bestmöglich zu unterstützen, stellt die Gemeinde den NÖ Bauordner der Energie- und Umweltagentur NÖ kostenlos zur Verfügung. Dieser steht am Gemeindeamt zur Abholung bereit.

„Eine überlegte Planung zahlt sich aus, denn jeder Quadratmeter kostet Geld. Nehmen Sie sich für die Planung Ihres Traumhauses Zeit und lassen Sie sich von Profis beraten. Im Niederösterreichischen Bauordner findet man neben guten Tipps auch einen Gutschein für eine firmenunabhängige Energieberatung“, erklärt Initiator des NÖ Bauordners LH-Stv. Stephan Pernkopf. Vor 15 Jahren wurde

die Energieberatung NÖ gegründet, seither wurden über 200.000 Energieberatungen in Niederösterreich durchgeführt. „Damit haben wir bereits fast jeden dritten Haushalt in Niederösterreich erreicht“, freut sich LH-Stv.

Pernkopf über diese beachtliche Bilanz. Dabei kommt ein Energieberater nach Hause und zeigt Potentiale zum Energiesparen auf, als auch Wege zum Ausbau von Erneuerbaren Energien wie Photovoltaik-Anlagen.

Bauordner für alle Häuselbauer in Lanzenkirchen

Die Marktgemeinde stellt allen Eigenheimerrichtern den NÖ Bauordner samt Gutschein für eine Energieberatung kostenlos zur Verfügung. „Da Lanzenkirchen am e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden teilnimmt ist es uns ein Anliegen, dass jede Lanzenkirchnerin und jeder Lanzenkirchner seinen Traum vom energieeffizienten Haus verwirklichen kann. Dabei stehen viele Entscheidungen an, die man heute trifft, jedoch noch Jahrzehnte nachwirken. Besonders, wenn es um eine nachhaltige, kosteneffiziente und energiesparende Bauweise geht. Der NÖ Bauordner soll die Bauherren und Baufrauen auf diesem Weg begleiten. Er enthält wichtige Informationen rund um das Thema Neubau, Checklisten und Planungshilfen“, zeigt sich Bürgermeister Bernhard Karnthaler vom NÖ Bauordner begeistert.



eNu-Regionsleiter Gerald Stradner, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Bauamtsleiter Martin Steinreiber

Weitere Informationen zum NÖ Bauordner sind beim Servicetelefon der Energie- und Umweltagentur 02742 / 219 19 bzw. auf www.energie-noe.at/noe-bauordner erhältlich.

Dieter Dolesch: „Ich stehe für ein demokratisches Miteinander“

Unsere Gemeinderätinnen und Gemeinderäte im Kurz-Portrait – diesmal Gemeinderat Dieter Dolesch von der SPÖ.

Herr Dolesch, bevor wir zu den Fragen über die Gemeinde kommen, was machen Sie privat? Stellen Sie sich kurz vor.

Ich komme ursprünglich aus der Oststeiermark und bin 49 Jahre alt. Mehr als 16 Jahre arbeite ich als Fachberater für Unterhaltungselektronik im Fischapark. Durch diesen Arbeitsplatzwechsel bin ich zuerst nach Ebenfurth gezogen, habe danach beim Bogenschießen meine jetzige Lebenspartnerin kennengelernt (nicht getroffen) und

wohne seit 12 Jahren bei und mit ihr in Haderswörth. Meine zwei erwachsenen Kinder leben in Wien und im heurigen Februar wurde ich Großvater.

Was hat Sie bewogen für den Gemeinderat zu kandidieren und seit wann und wofür sind Sie im Gemeinderat tätig?

Durch meinen politisch sehr aktiven Bruder kam ich sehr früh mit dem Thema in Berührung. Aber ich musste älter werden, um mich damit zu beschäftigen. Warum? Ich hatte den Wunsch für die Gemeindebewohner etwas zu tun. Im Hintergrund zu jammern und nörgeln bewirkt nichts. So habe ich mich bei der Wahl aufstellen lassen und wurde, früher als von



Gemeinderat Dieter Dolesch

mir gedacht, im Jänner 2020 in den Gemeinderat berufen. Tätig bin ich im Finanzprüfungsausschuss und in den Arbeitskreisen für Verkehr und Mobilität, e5 und Umwelt.

Welche Projekte möchten Sie in Lanzenkirchen zukünftig umsetzen? Wo werden Sie sich besonders einbringen?

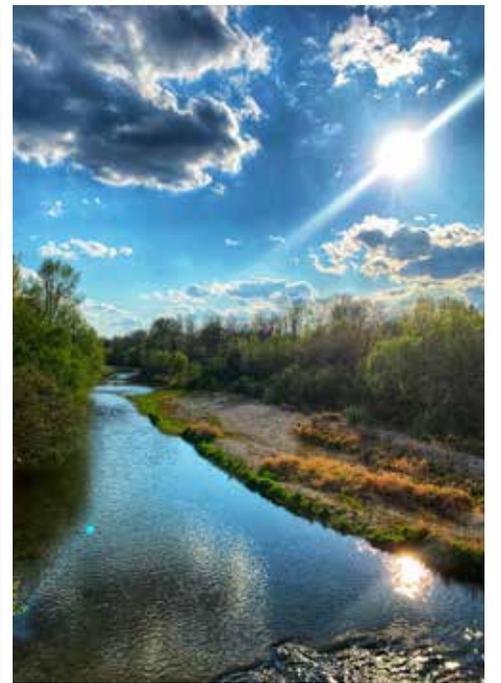
Ich möchte und stehe für ein demokratisches Miteinander in der Gemeindepolitik. Gemeinsam für die Bevölkerung tätig sein und diese mit ihren Meinungen und Wünschen ins Boot holen. Mit dem Fahrrad „sicher“ im Ort die Erledigungen des persönlichen Bedarfs (Einkauf, Arzt, Schule,...) durchführen zu können ist eines meiner Hauptanliegen. Der Klimawandel wird auch vor Lanzenkirchen nicht Halt machen, daher ist mir das Pflanzen und Erhalten von Bäumen, Sträuchern und Grünflächen ein weiteres Anliegen.



Mein Lieblingsplatz... erl...

Das Lieblingsplatzl von Manfred Landl. Der 51-jährige Manfred Landl ist seit 1997 Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kleinwolkersdorf. Daher ist es nicht verwunderlich, dass sich sein Lieblingsplatz beim Feuerwehrhaus in Kleinwolkersdorf befindet. Ist er doch mit Leib und Seele mit der Feuerwehr verbunden. Rund 1000 Stunden pro Jahr ist er im Einsatz. Sitzungen, Umbau, Schulungen, Sanierungen, Instandhaltung, Einsätze, Feste und Ausbildungen sind zu organisieren. Kameradschaft steht für ihn an oberster Stelle, ebenso ist das gemeinsame Interesse und die sozialen Kontakte sehr wichtig für ihn. Besonders stolz ist Manfred Landl auf die neue Kinderfeuerwehr und schon altbewehrte Jugendfeuerwehr.

Grundsätzlich fühlt sich Manfred Landl überall in Lanzenkirchen sehr wohl, wobei sich bei ihm zu Hause sein absoluter Ruhepol befindet. Seit Oktober vorigen Jahres ist er im Außendienst der Gemeinde beschäftigt.



Lanzenkirchen. Ein Platz zum Verlieben!

Das sind die besten Bilder unseres Wettbewerbs. Wir bedanken uns bei allen, die mitgemacht haben – und wir laden alle ein, die schönsten Seiten unserer Gemeinde zu gießen!



Wir gratulieren
zur Geburt



Gerd FIEBER



Tiana GRILL

Unser Trinkwasser

INSPEKTIONSBERICHT

gemäß ÖNORM M 5874 bzw. BGBl. II Nr. 304/2001 Trinkwasserverordnung

Die Wasserversorgungsanlage Lanzenkirchen bezieht das Trinkwasser aus zwei wechselweise gefahrenen Bohrbrunnen.

Die Brunnen speisen über das Ortsnetz den Hochbehälter Lanzenkirchen, der bei Bedarf den Hochbehälter Weinberg mit Trinkwasser versorgt.

Parameter	Schulbrunnen	Aubrunnen
Nitrat als NO ₃ in mg/l	17	15
pH-Wert	7,8	7,8
Gesamthärte in °dH	12,2	16,5
Carbonathärte in °dH	10,5	14,1
Calcium als Ca mg/l	64	83,2
Magnesium als Mg in mg/l	14	21,2
Natrium als Na in mg/l	10,5	12,3
Kalium als K in mg/l	2,3	2,4
Chlorid als Cl in mg/l	17	21
Sulfat als SO ₄ in mg/l	24	37

Auf Grund der vorliegenden Befunde entspricht das Wasser der WVA Lanzenkirchen im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Wir gratulieren... *Raphael STIEGER zur Verleihung des akademischen Grades „Magister der Künste“*

Leserbriefe

Danke

Viele von euch wissen, dass das Schreiben meine Leidenschaft ist. Man könnte also meinen, dass es mir nicht schwerfallen sollte, in jeder Situation die richtigen Worte zu finden. Aber genau das tut es. Jedes Wort, jede Geste, jeder Blick, jede einzelne Unterstützung in jeglicher Form haben meine Kinder und mich so tief berührt, sodass wir nur ein DANKE aus ehrlichstem Herzen aussprechen können. In unserer dunkelsten Zeit durften wir durch euch erfahren, dass wir nicht alleine sind und ein riesiges, soziales Netz über uns gespannt wurde. Gott segne euch dafür. Herzlichst

Sabina, Oliver, Nico und Sophie Reithofer

Die Marktgemeinde Lanztenkirchen bedankt sich für die großzügigen Spenden von einem Gesamtbetrag von 9.500 Euro.

Genussmarkt

Der kleine Genussmarkt ist in vielerlei Hinsicht eine große Bereicherung für unser Lanztenkirchen. Abgesehen von den kulinarischen Angeboten kommt auch der soziale Aspekt nicht zu kurz. Mein Geheimtipp: Cremeschnitten von Frau Tremmel. Eine äußerst zufriedene Marktbesucherin,

Claudia Hanakampf

Hauptplatz!

Super geworden! Alles beisammen und wirkt einfach stimmig. Geld abheben, Glasfaserantrag am Gemeindeamt abgeben, Sonnenbrille kaufen und einen Kaffee trinken. Ein netter Ausflug und alles auf einmal erledigt!

Doris Soltiz

Teststraße

Gerade in einer so herausfordernden und ungewöhnlichen Zeit wie jetzt, finden wir es sehr wichtig positives Feedback zu geben. Nachdem wir regelmäßig testen gehen, möchten wir uns beim Team der Teststraße in unserer Gemeinde bedanken. Zum einen, dass es überhaupt die Möglichkeit gibt, sich drei-

mal pro Woche in Lanztenkirchen testen lassen zu können und zum anderen bei den Mitarbeitern/Innen, die immer gut drauf, freundlich und nett sind. Wir schätzen das wirklich sehr!

Romana und Manfred Thurner

Gemeindeärztin

Anfang Mai eröffnete unsere neue Gemeindeärztin Dr. Bettina Reiterer ihre Ordination im Lilienhof. Gleich zu Beginn durfte ich mir einen Termin bei ihr sichern. Durch ihre sympathische und offene Art habe ich mich direkt in guten Händen gefühlt. Ich bin froh und erleichtert so eine professionelle Ärztin in unserer Gemeinde zu haben.

Leopoldine Grundtner



Ein herzliches Dankeschön an unsere AußendienstmitarbeiterInnen für ihren täglichen Einsatz in unserer Gemeinde!

Am Foto: Manfred Landl, Gerhard Rupp, Peter Lirsch, Peter Scherz, Michael Lahrnsack, Jürgen Watzek, Fritz Haller, Tanja Seidl

Apotheken-Dienste

JULI		
1	Do	Peter Paul
2	Fr	NK Merkur
3	Sa	Pitten
4	So	Pitten
5	Mo	NK Madonna
6	Di	Wimpassing
7	Mi	Peter Paul
8	Do	NK Merkur
9	Fr	Pitten
10	Sa	Bad Erlach
11	So	NK Leopold
12	Mo	Wimpassing
13	Di	Peter Paul
14	Mi	NK Merkur
15	Do	Pitten
16	Fr	NK Leopold
17	Sa	NK Madonna
18	So	NK Madonna
19	Mo	Peter Paul
20	Di	Bad Erlach
21	Mi	Pitten
22	Do	NK Leopold
23	Fr	NK Madonna
24	Sa	Wimpassing
25	So	Wimpassing
26	Mo	NK Merkur
27	Di	Pitten
28	Mi	NK Leopold
29	Do	NK Madonna
30	Fr	Bad Erlach
31	Sa	Peter Paul

AUGUST		
1	So	Peter Paul
2	Mo	Pitten
3	Di	NK Leopold
4	Mi	NK Madonna
5	Do	Wimpassing
6	Fr	Peter Paul
7	Sa	NK Merkur
8	So	NK Merkur
9	Mo	Bad Erlach
10	Di	NK Madonna
11	Mi	Wimpassing
12	Do	Peter Paul
13	Fr	NK Merkur
14	Sa	Pitten
15	So	Pitten
16	Mo	NK Madonna
17	Di	Wimpassing
18	Mi	Peter Paul
19	Do	Bad Erlach
20	Fr	Pitten
21	Sa	NK Leopold
22	So	NK Leopold
23	Mo	Wimpassing
24	Di	Peter Paul
25	Mi	NK Merkur
26	Do	Pitten
27	Fr	NK Leopold
28	Sa	NK Madonna
29	So	Bad Erlach
30	Mo	Peter Paul
31	Di	NK Merkur

SEPTEMBER		
1	Mi	Pitten
2	Do	NK Leopold
3	Fr	NK Madonna
4	Sa	Wimpassing
5	So	Wimpassing
6	Mo	NK Merkur
7	Di	Pitten
8	Mi	Bad Erlach
9	Do	NK Madonna
10	Fr	Wimpassing
11	Sa	Peter Paul
12	So	Peter Paul
13	Mo	Pitten
14	Di	NK Leopold
15	Mi	NK Madonna
16	Do	Wimpassing
17	Fr	Peter Paul
18	Sa	Bad Erlach
19	So	NK Merkur
20	Mo	NK Leopold
21	Di	NK Madonna
22	Mi	Wimpassing
23	Do	Peter Paul
24	Fr	NK Merkur
25	Sa	Pitten
26	So	Pitten
27	Mo	NK Madonna
28	Di	Bad Erlach
29	Mi	Peter Paul
30	Do	NK Merkur

Apotheke Zu Mariahilf
2700 Wiener Neustadt,
Hauptplatz 21
02622 | 231 53

Alte Kronen Apotheke
2700 Wiener Neustadt,
Hauptplatz 13
02622 | 233 00

Heiland-Apotheke
2700 Wiener Neustadt,
Pottendorfer Straße 6
02622 | 22 12 80

Zum Heiligen Leopold
2700 Wiener Neustadt,
Ungargasse 26
02622 | 221 53

Bahnhof-Apotheke
2700 Wiener Neustadt,
Zehnergasse 4
02622 | 23 29 30

Zum Heiligen Georg
2823 Pitten,
Eduard Huebner-Gasse 164
02627 | 82 28 80

Apotheke Bad Erlach
2822 Bad Erlach,
Wiener Neustädter Straße 21
02627 | 488 50

Apotheke Wimpassing
2632 Wimpassing
Bundesstraße 30
02630 | 309 36

Zum heiligen Peter und Paul
2630 Ternitz
Hauptstraße 12
02630 | 382 35

„Kennen Sie
Ihre Grenzen?“



**vermessung
bernhart**



Dipl.-Ing. Edgar Bernhart
Staatlich befugter und
beeideter Ingenieurkonsulent
für Vermessungswesen

2801 Katzelsdorf
Hauptstraße 23
0664 / 533 74 80
office@vermessung-bernhart.at
www.vermessung-bernhart.at

Ärzte-Wochenenddienst

10.-11.07.	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82315
17.-18.07.	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81260
31.07.-01.08.	Dr. Bettina REITERER	2821 Lanzenkirchen, Hauptstraße 52	02627/20020
07.-08.08.	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81260
14.-15.08.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürregasse 4	02622/78208
21.-22.08.	Dr. Sergej RUDENKO	2822 Bad Erlach, Linsbergerstraße 1/1/2	02627 /48258
04.-05.09.	Dr. Sergej RUDENKO	2822 Bad Erlach, Linsbergerstraße 1/1/2	02627 /48258
11.-12.09.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürregasse 4	02622/78208

Zahnärzte-Dienst

10.-11.07.	Dr. Martina TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627 / 82786
17.-18.07.	Dr. Andras VEGH	2620 Neunkirchen, Triesterstraße 47	02635 / 622 57
24.-25.07.	Dr. Peter-Ulrich KORNFELL	2823 Pitten, Obere Feldstraße 196	02627 / 82226
31.07.-01.08.	Dr. Nabeel UMAR	2500 Baden, Josefsplatz 6	02252 / 829 60
07.-08.08.	Dr. Beate PUCHNER	2620 Neunkirchen, Hauptplatz 8-9	02635 / 71100
14.-15.08.	Dr. Martina TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627 / 82786
21.-22.08.	Dr. Anca SCHMER	2632 Wimpasing, Triester Bundesstraße 48	02630 / 38364
28.-29.08.	Dr. Edda Karin REIN	2630 Ternitz, Franz Samwald Straße 20	02630 / 334900
04.-05.09.	Dr. Heinrich KADLETZ	2700 Wiener Neustadt, Baumkirchnerring 16	02622 / 28482
11.-12.09.	Dr. Irene SIMON	2630 Ternitz, Dr. Karl-Holoubek-Straße 3	02630 / 38477

Teststation Lanzenkirchen

Die Teststation am Gemeindeamt Lanzenkirchen hat an folgenden Tagen geöffnet:

- Dienstag, 16.00 – 19.00 Uhr
- Freitag, 16.00 – 19.00 Uhr

Weitere Testmöglichkeiten finden Sie unter www.testung.at

UNSER ANGEBOT:
 Kopien & Plakate
 Mailings & Kuvertieren
 Planplots
 Kalender
 Klebefolien
 Visitenkarten
 Roll-Ups
 Express

SEIT 15 JAHREN
 Dein **REGIONALER** Partner im **PRINTBEREICH**

Das **MAXIMALE** Angebot
 zum **MINIMALEN** Preis!

+43 2627 45757 kopie-plakat.at
 Rosentalerstraße 37 | 2821 Lanzenkirchen

Gemeinde-Termine

Sprechstunde Bürgermeister Bernhard Karnthaler	jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr am Gemeindeamt 02627 454 32 • buergermeister@lanzenkirchen.gv.at
Kostenlose Rechtsberatung Mag. Klaus Haberler	<u>17.00 – 18.00 Uhr am Gemeindeamt</u> 06.07. • 03.08. • 07.09.
Bauberatung Ing. Peter Brauner	<u>8.00 – 9.00 Uhr am Gemeindeamt</u> 07.07. • 04.08. • 01.09.
Lebens- und Sozialberatung mit Susanne Dissauer	<u>von 17.00-19.00 Uhr am Gemeindeamt</u> 20.07. • 17.08. • 21.09.
Pflegekoordination	<u>von 17.00-19.00 Uhr am Gemeindeamt</u> 13.07. • 27.07. • 10.08. • 24.08. • 14.09.

Wertstoff-Sammelstelle Lanzenkirchen

Weitere Information erhalten Sie beim Betreuungspersonal bei der Müllsammelstelle oder am Gemeindeamt (Telefon 02627 | 45 432). Es wird darauf hingewiesen, dass ausschließlich Personen die in Lanzenkirchen wohnhaft sind, die Wertstoff-Sammelstelle benützen dürfen.

Öffnungszeiten: jeden Dienstag von 15.30 bis 17.30 Uhr (außer Feiertage)
jeden Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr (außer Feiertage)
Änderungen werden gesondert angeschlagen!

Zur Wertstoffsammelstelle in Lanzenkirchen können unter anderem folgende Reststoffe gebracht werden:

Strauch- bzw. Baumschnitt: Dienstag von 15.30 – 17.30 Uhr und Samstag von 9.00-12.00 Uhr.
letzter Termin: 27. Nov. 2021.

Bei größeren Mengen an Strauch- oder Baumschnitt bitte vorher einen Termin am Gemeindeamt vereinbaren

Dienstag und Samstag werden übernommen:

Grünschnitt, Sperrmüll (z.B. Möbelstücke, alte Teppiche, alte Bodenbeläge, Koffer...), Alteisen, Altmetalle, Altmedikamente, Altfette, Altöle, Styropor, Farb- u. Lackreste, Spraydosen, Kleinbatterien, große Kartonagen, Elektro-Altgeräte, Fernsehapparate, Bildschirm Elektronikartikel, Kühl- und Gefriergeräte

kostenpflichtig sind u.a.:

Bauschutt.....3 € pro Scheibtruhe
Autoreifen ohne Felge3 € pro Stück
Autoreifen mit Felge 4 € pro Stück
Wurzelstöcke 4 € pro Stück mittlerer Größe
Fassadenwärmedämmung
und Styroporreste.....10 € pro 500 l Sack

Agrarfoliensammlung: Wertstoffsammelstelle

Weitere Information erhalten Sie beim Betreuungspersonal bei der Müllsammelstelle oder am Gemeindeamt (Tel. 02627/45 432).



GASSLTREFF

mit Bürgermeister
BERNHARD KARNTHALER

Frohsdorf	09. Juli
Kleinwolkersdorf	30. Juli
Haderswörth	13. August
Lanzenkirchen	27. August
Föhrenau	03. September
Ofenbach	17. September

JEWELLS FREITAG AB 18.00 UHR



Lebensberaterin
MAG. INES
SCHWARZ-STRASSER

Die Macht unserer Gedanken

Gedanken laufen schnell und automatisch ab. Wir können jedoch bewusst entscheiden, was wir denken. Warum sollten wir das aber tun? Gedanken prägen nicht nur unsere Sicht der Welt sondern auch unser Empfinden und Handeln. Das, was wir in die Welt hinaus senden, kommt wie ein Bumerang zu uns zurück. Dazu einige Beispiele:

- Sind wir von etwas überzeugt, wird sich dies auch in unserem Leben ereignen.
- Beschäftigen wir uns immer wieder mit gleichen Ängsten, werden diese wahr werden.
- Interpretieren wir in das Verhalten einer anderen Person etwas hinein, wird sie uns wie angenommen begegnen.

Wir ziehen an, was wir denken. Durch die Bewertung der Situation erschaffen wir uns die eigene Realität.

Was können wir dagegen tun? Achtsam sein! Wenn wir merken, dass sich eine ungeliebte Situation wiederholt, kann es hilfreich sein, sich diese genauer anzusehen:

- Was passiert in dieser Situation?
- Welche Gedanken laufen dazu ab?
- Wie wird die Situation bewertet?
- Wie endet die Situation?

Im ersten Schritt geht es gar nicht darum, etwas zu verändern sondern uns bewusst zu werden, welche Gedanken ablaufen. Ganz wichtig dabei ist, nicht streng sondern einfühlsam mit uns zu sein. Gedanken haben nämlich eine Geschichte. Wir sind im Laufe unseres Lebens durch Personen und Erlebnisse geprägt worden, die diese Gedanken erzeugt haben. Für eine Zeit hatten diese Gedanken auch ihre Berechtigung. Wenn wir sie aber nicht mehr brauchen oder sie sogar hinderlich geworden sind, ist es an der Zeit sie loszulassen. Und das machen wir am besten, indem wir sie hinterfragen und sie durch neue ersetzen.

Wie das genau geht? Dazu mehr in der nächsten Kolumne, in der ich euch eine Technik erklären möchte, die ihr im Alltag gut anwenden könnt. In diesem Sinne wünsche ich euch einen sonnigen und bunten Sommer und schließe mit dem Zitat des Philosophen Mark Aurel „Unser Leben ist, was unsere Gedanken daraus machen.“

Mag. Ines Schwarz-Strasser, Diplomierte Sozialarbeiterin und Bildungswissenschaftlerin



Sommerkonzerte im Stift Melk mit Intendantin Ines Schüttengruber

Die Intendantin der Sommerkonzerte im Stift Melk ist die Lanzenkirchnerin MMag. Ines Schüttengruber. Sie rührt nun kräftig die Werbetrommel für die nächste Konzerte:

- **Was erwartet Sie?** Klavierkammermusik, Lied, Orgelkonzerte, Orgel plus, Bläserensembles, Jazz-Duo
- **Wer spielt für Sie?** Junge Talente (Studierende der mdw & des Mozarteums), Prima la musica PreisträgerInnen & Landessieger / NÖ 2021
- **Wo finden die Konzerte statt?** Stiftspark | Kolomanisaal | Stiftskirche in Melk
- **Wann wird gespielt?** 31. Juli – 29. August 2021 (Freitag, Samstag, Sonntag)
- **Wie lange dauert ein Konzert?** 60 – 70 Minuten, es gibt keine Pause
- **Was kosten die Tickets?** Für Erwachsene 15 Euro, für Schüler und Studenten 7 Euro. Die Konzertkarten sind online erhältlich unter: <https://shop.eventjet.at/stiftmelk>



Bürgermeister Bernhard Karnthaler sowie Vizebürgermeisterin Heide Lamberg gratulierten im Namen der Gemeinde Rudolph Jeitler zu seinem 65. Geburtstag.

Sefidin im Interview: „Ich singe schon, seit ich reden kann“

Unser Newcomer: der 15jährige Sefidin aus Lanzenkirchen hat es bei „The Voice Kids“ bis ins Halbfinale geschafft. Mit seiner einzigartigen Stimme hat er die Coaches ab dem ersten Ton überzeugt!

Bei den sogenannten „Blind Auditions“, wo die Star-Coaches nur die Stimme hören, haben sich alle vier nach den ersten Tönen von Sefidin umgedreht und somit entschieden, dass er eine Runde weiter ist – Alvero Soler, Michi und Smudo von den Fantasischen Vier, Stefanie Kloß von Silbermond und Wincent Weiss. Als Coach für die gesamte Show hat sich Sefidin dann für Stephanie entschieden.

Sefidin, wie war die Zeit bei „The Voice“ für dich?

Es war unbegreiflich. Am meisten hängen geblieben sind neben den Tipps von den Coaches die coolen Menschen die ich kennenlernen durfte. Ich konnte meinen Bekannten- und Freundeskreis erweitern und wir teilen alle dieselbe Leidenschaft. Es war so schön gemeinsam zu musizieren und dann auf dieser großen Bühne zu stehen.

Du bist sehr weit gekommen in der Show, wie schaffst du es auf der Bühne ruhig zu bleiben, vor allem auch im Halbfinale? Smudo, von Fanta 4, hat bei den „Blind Auditions“ ja schon gesagt: „Du hast die Ruhe weg, du bist mit der Musik verschmolzen, das war eine Einheit [...] das ist wirklich erstaunlich in deinem Alter, du hast den Song nicht nur gesungen, du hast ihn getragen, du hast die Bühne ausgefüllt [...]“

Wincent Weiss hat einmal in der Show gesagt, und das hab ich mit ihm gemeinsam: Nervosität ist eigentlich nur Vorfreude anders ausgedrückt. Beim Auftritt bin ich dann wie in meiner eigenen Blase, wo ich mich am sichersten fühle. Im Halbfi-

nale habe ich denselben Song gesungen wie bei den Blind Auditions und zwar „Everything i wanted“ von Billie Eilish. Dieser Song gab mir noch mehr Sicherheit und ein besseres Gefühl, da ich ein riesiger Billie Eilish Fan bin, sodass ich noch viel mehr in meiner „Bubble“ war.

Michi, von Fanta 4, hat in der Show über dich gesagt "Ein Junge von vielen Talenten." - denn du singst nicht nur, sondern du kannst auch Beatboxen. Wie lange machst du schon Musik und wie hast du deine Leidenschaft dafür entdeckt?

Ich singe schon seit ich reden kann. Innerhalb der Familie haben wir sogar immer solche Talentshows wie „The Voice“ nachgespielt. Aber ich habe immer nur zum Spaß gesungen. Mein Musiklehrer hat mich dann einmal nach dem Musikunterricht, wo wir oft Karaoke gesungen haben, zu sich geholt. Anfangs habe ich gedacht ich hätte etwas angestellt, doch dann hat er gemeint, dass ich mit meiner Stimme total heraussteche. Mein erster Auftritt war dann ein Musikfest an meiner alten Schule 2019. Das Video von diesem Auftritt habe ich auf Instagram hochgeladen und da haben mich dann

Scouts von „The Voice“ angeschrieben. Am Anfang habe ich sogar gedacht das wäre ein Scherz, aber die meinten es ernst. Ich war dann 2020 schon einmal bei den Vorauswahlrunden, da hat es leider nicht geklappt, aber ein Jahr später, 2021, dann schon und ich bin in die Blind Auditions gekommen. Und ich kann es immer noch kaum glauben, dass alle vier Coaches für bei mir gebuzzert haben.

Stephanie, dein Coach in der Show, hat zu dir gesagt „Ich glaube, dass du genauso ein Star werden könntest wie Billie Eilish“ – was für ein riesen Kompliment. Wo siehst du dich selbst in Zukunft, willst du bei der Musik bleiben?

Ja das wär natürlich ein Traum, wenn ich einmal mit der Musik Geld verdienen könnte, das wäre ein Hit. Gemeinsam mit meiner Gesangslehrerin Rebacca Rapp arbeite ich gerade an einem eigenen Song. Der wird dann hoffentlich irgendwann im Sommer veröffentlicht.

Wie schreibt man einen Song, gibt's dafür so etwas wie ein Rezept?

Ja also es gibt so etwas wie ein Grundlayout, das besteht aus Strophe, Refrain und der Bridge. Da gibt es aber keine Grenzen wie man das selbst aufbaut. Musik und Text entsteht bei mir ziemlich gleichzeitig. Dann nehmen wir zuerst ein Demo auf, wo ich einen kurzen Teil einsinge und das bauen wir dann aus und machen einen ganzen Grundplan von Musik und Text. Die Grundmelodie habe ich aber schon während dem Schreiben im Kopf. Meine Gesangslehrerin Rebecca unterstützt mich dabei sehr, hilft mir beim Schreiben der Texte und beim gesamten Prozess des Songwritings.

Wir wünschen dir, Sefidin, alles Gute für deine Zukunft und schließen uns bei den Worten deines Coaches Stefanie an: Von dir wird man bestimmt noch vieles hören!



Foto: SAT1

Wir stellen vor:

Das sind unsere Feuerwehren



FF Haderswörth

Kommandant-Stv. BI Alexander Koger BSc, Kommandant OBI Hans Jörg Schebach, Verwalter V Peter Harruk
Mannschaftsstand: 39 Aktive, 9 Reserve, 1 Jugend



FF Frohsdorf

Kommandant-Stv. BI Jürgen Watzek, Kommandant FT Andreas Fenz, Verwalter V Peter Bernhart
Mannschaftsstand: 54 Aktive, 15 Reserve



FF Ofenbach

Kommandant-Stv. BI Christian Breitsching, Kommandant OBI Martin Breitsching, Verwalter V Manfred Prinz
Mannschaftsstand: 28 Aktive, 8 Reserve



Lanzenkirchen

Kommandant-Stv. BI Georg Kratochvil jun., Kommandant OBI Ing. Franz Geyer, Verwalter V Reinhard Riegler
Mannschaftsstand: 41 Aktive, 8 Reserve



FF Kleinwolkersdorf

Kommandant-Stv. BI Siegfried Ischlstöger, Kommandant HBI Manfred Landl; nicht am Foto: V Roman Friedbacher
Mannschaftsstand: 34 Aktive, 2 Reserve, 9 Jugend, 11 Kinder

Lanzenkirchen ist eine ökologische Vorbildgemeinde

Die „Natur im Garten“ Gemeinde Lanzenkirchen dokumentiert und evaluiert ihre Leistungen der öffentlichen Grünraumpflege nach den Kriterien der Bewegung „Natur im Garten“. Diese ist als Verpflichtung gegenüber Arten- und Umweltschutz zu verstehen. Durch die weitreichenden Maßnahmen wurde Lanzenkirchen nun die höchste Auszeichnung von „Natur im Garten“ zuteil, der „Goldene Igel“.

„9 von 10 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher sind der Ansicht, dass die Idee der naturnahen Garten- und öffentlichen Grünraumgestaltung und der Schutz der Artenvielfalt unterstützt und weiter ausgebaut werden sollen. Für Bewohnerinnen und Bewohner werden öffentliche Grünflächen im-

mer wichtiger, zum Verweilen und Aktivsein. Es ist uns daher eine große Freude, mit der Marktgemeinde Lanzenkirchen einen starken Partner der Kernkriterien von ‚Natur im Garten‘ zu haben, der

der Auszeichnung.

„In unserer Gemeinde hat Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein einen hohen Stellenwert. Wenn bei uns Grünräume naturnah und zum Schutz von Nützlingen

unseren Bürgerinnen und Bürgern gegenüber gerecht“, so Bürgermeister Bernhard Karnthaler.

„Natur im Garten“ setzt sich seit über 20 Jahren für die Ökologisierung der Gärten und Grünräume in Niederösterreich ein. Im Mittelpunkt stehen die drei Kernkriterien: Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide und Düngemittel sowie auf Torf. Zugleich wird großer Wert auf biologische Vielfalt und Gestaltung mit heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt. Mit dem „Goldenen Igel“ werden jene Gemeinden ausgezeichnet, die während eines Jahres diese Kriterien von „Natur im Garten“ zu 100% erfüllen, ihre Leistungen dokumentieren und sich einer Begutachtung unterziehen.



Foto: „Natur im Garten“ / J. Ehm
Bürgermeister Bernhard Karnthaler, LR Martin Eichtinger und GGR Sabina Doria

eine intakte Umwelt proaktiv fördert“, freut sich Landesrat Martin Eichtinger anlässlich

gestaltet und gepflegt werden, werden wir der Verantwortung und Vorbildrolle

Der Klimabündnis Arbeitskreis Thermengemeinden lädt ein zu einer Ausflugsfahrt am Samstag, 17. Juli 2021, nach Winzendorf zum dortigen Trockenrasen Blosenberg. Der Spaziergang wird ca. 2 Stunden dauern, anschließend gibt es die Möglichkeit zu einem Mittagessen beim Gasthaus Puchegger.

- Abfahrtszeit in Lanzenkirchen, Hauptplatz: 9.51 Uhr
- Rückfahrt Ankunft, Hauptplatz: 15.13 Uhr

Information: Walter Kalod, 0664 / 731 354 91, Monika Jasansky, 0664 / 732 42 314

Tierischer Malwettbewerb: Katja Kopecky gewinnt mit Biber „Hardi“

Bei dem Malwettbewerb, bei dem ein Maskottchen für den geplanten Naturlehrpfad in Haderswörth gesucht wurde, wurden viele kreative Zeichnungen in den letzten Wochen am Gemeindeamt abgegeben. Für die Jury war es nicht leicht hier eine Gewinnerin bzw. einen Gewinner zu finden. Ein herzliches Dankeschön an die vielen Künstlerinnen und Künstler! Doch „Hardi, der Biber“ hat die Jury überzeugt und so durfte Bürgermeister Bernhard Karnthaler, die Ini-

tatoren des neu geplanten Naturlehrpfades GGR Sabina Doria und GGR Johann Dorfmeister der Gewinnerin Katja Kopecky am Mittwoch, den 21. April 2021 einen kleinen Preis übergeben. "Hardi"

wird uns am neuen Pfad in der Nähe des Spielplatzes in Haderswörth auf Infotafeln begleiten und viel Wissenswertes zu den Pflanzen und Tieren in der Leitha-Au erklären.





Pfarr- und Gemeindebibliothek:



Auch heuer werden wieder junge Leserinnen und Leser gesucht, die Ihre Meinung über ein Buch abgeben möchten – geschrieben, gezeichnet,... lasst Eurer Fantasie freien Lauf und meldet Euch in der Schule oder in der Bibliothek!

Der Bücherflohmarkt beim "kleinen Genussmarkt" am 29.5.2021 war sehr gut besucht.

Danke an alle interessierten Leserinnen und Leser!

Das Wetter hat gut gehalten und.....es kam auch prominenter Besuch!



Gebrauchte **Kinderbücher** werden für den nächsten Flohmarkt, sehr gerne angenommen!

Besuchen Sie uns in der Bibliothek – es gibt wieder viel neuen Lesestoff für Groß und Klein!

Pfarr- und Gemeindebücherei
 Schulgasse 10
 2821 Lanzenkirchen
 buecherei-lanzenkirchen.noebib.at
buecherei.lzk@noebib.at
 Tel. 02627/42252

Öffnungszeiten
 Montag 16-18 Uhr
 Mittwoch 09-12 Uhr
 Freitag 17-19 Uhr

Landjugend für Projektmarathon „Naschecken“ ausgezeichnet

Im September fand der Projektmarathon der Landjugend Niederösterreich statt. Die Landjugend Lanzenkirchen nahm auch an dem Projektmarathon teil, sie hatte zwei Tage (genau 42 Stunden) Zeit um Naschecken, Blumenwiesen und jeweils ein Insektenhotel bei den vier Lanzenkirchner Spielplätzen zu errichten und eine Abschlusspräsentation organisieren. Die Aufgabe wurde damals mit Bravour gemeistert. Am Pfingstsonntag fand nun

am Spielplatz in Haderswörth die Auszeichnung statt. Die Landjugend NÖ-Leiterin Kerstin Lechner, Peter Lechner und Bürgermeister Bernhard Karnthaler durften das LJ-Leitungsduo Vicky Förstl und Patrick Hoffmann mit der Medaille in Silber auszeichnen.

Corona bedingt erfolgte die Übergabe vor Ort, normalerweise findet die Auszeichnung im Rahmen des „Tag der Landjugend“ in der Messe Wieselburg statt.



Andreas Prinz, Landjugend-Leitungsduo Vicky Förstl und Patrick Hoffmann sowie Bürgermeister Bernhard Karnthaler

Weltladen macht Frauen stark und beschenkt die Papas

Weltladen-Pflanzenmarkt, der Frauen stark macht

Auch am heurigen 1. Mai fand der traditionelle Jungpflanzen-Markt am Lanzenkirchner Hauptplatz statt. Gartenfreunde, Gemüesfans, Balkonurlauber und Raritätenjäger konnten aus einer großen Vielfalt von Bio-Jungpflanzen, Gartenzubehör und Lebensmittel von bäuerlichen Direktvermarktern und vom Weltladen Lanzenkirchen auswählen.

Der Weltladen-Verein „Unsere Erde – eine Familie“, der den Markt organisierte, bot außerdem Suppen und Mehlspeisen zum Mitnehmen an. „Mit den Spenden unterstützen wir den Corona-Soforthilfe-Fonds der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Weltläden. Der Fond leistet wertvolle Hilfe für Partner*innen des Fairen Handels - Handwerksbetriebe in Afrika, Asien und Lateinamerika - die besonders stark von den Auswirkungen der Covid-19 Krise betroffen sind und stärkt insbesondere Frauen“ so Christian Zettl, Vereinsobmann, der den Markt gemeinsam mit

einem engagierten Team organisierte. Weltladenengagierte, Mitarbeiter*innen, Initiativgruppen und Kund*innen haben in ganz Österreich dazu beigetragen, dass seit Beginn der Corona-Krise über 90.000 Euro für den Corona-Soforthilfe-Fonds gespendet wurden.

Foto rechts oben: Frauen, die Frauen in Afrika, Asien und Lateinamerika stark machen: Lotte Pötsch, Maria Zettl-Berthold, Heidi Lamberg und Heidi Tuchschmidt

Fairtrade-Gemeinde:

Faire Rosen für die besten Papas

Im Rahmen einer Aktion von FAIRTRADE-Österreich zum Vatertag verschenkten Mitglieder der Arbeitsgruppe Fairtrade-Gemeinde am 12. Juni fair gehandelte Rosen an rund 100 Väter in Lanzenkirchen – und sie schenkten damit doppelt Freude. Denn sichere Arbeitsbedingungen und faire Entlohnung sind natürlich auch für Beschäftigte auf Blumenplantagen eine Grundvoraussetzung, um dem Nachwuchs eine gute Kindheit schenken zu können.

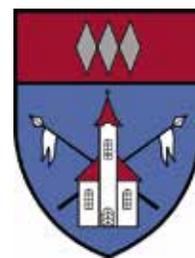


Fotos: Christian Zettl



Foto oben: Im Einsatz für faire Arbeitsbedingungen in der Blumenerzeugung: Vizebürgermeisterin Hedi Lamberg, Birgit Birnbaumer, Weltladen-Obmann Christian Zettl und Brigitte Tauchner

Caritas Pflege



Vergesslichkeit und Demenz

gemeinsam bewältigen

Café **Zeitreise** – Lanzenkirchen

im Café Restaurant Adrienn, Schulgasse 6, 2821 Lanzenkirchen

Programm:

jeweils 15.30 – 17.00 Uhr

- Gemeinsame Kaffeejause
- Aktivgruppe für Menschen mit Gedächtnisproblemen
- Moderierte Angehörigengesprächsgruppe

Termine 2021

monatlich, jeweils Dienstag, 15.30 – 17.00 Uhr

Bitte fragen Sie bezüglich aktueller Corona-Virus bedingten Änderungen nach. Angemeldete Personen werden auch über notwendige kurzfristige Absagen/Änderungen informiert.

5. Jänner	6. Juli
2. Februar	3. August
2. März	7. September
6. April	5. Oktober
4. Mai	2. November
8. Juni	7. Dezember

Anmeldung unter:

Ute Ötsch 0664-842 96 82

oder **Yvonne Hirschl 0699-107 40 599**

Individuelle Beratungstermine oder Hausbesuche vereinbaren Sie bitte mit Ute Ötsch telefonisch oder per E-Mail: ute.oetsch@caritas-wien.at



„Neu.Land.Leben“ will ländlichen Raum zum Gewinner machen

„Der Ländliche Raum muss Gewinner bleiben! Viele vermeintliche Nachteile haben sich in den letzten Monaten zu Vorteilen entwickelt, wir sehen eine Renaissance des Ländlichen Raums. Diesen Schwung wollen wir mitnehmen, mit einer Gesamtsicht auf und einer Gesamtperspektive für den Ländlichen Raum. Mit neuen Ideen und neuer Tatkraft. Keine Bürgerinitiative gegen etwas, sondern Mutmacher-Bewegung für etwas,“ so Schirmherr Stephan Pernkopf bei der Vorstellung der neuen Bewegung Neu.Land.Leben.

Die 22-jährige Geschäftsführerin Elisabeth Kern möchte diesen Trend aufgreifen: „Wir werden neue Ideen aufs Land und aufs Tapet bringen. Wir

wollen Neuland betreten und neue Wege gehen. Die Pandemie zeigt, wie anfällig unser vernetztes Leben auf der einen Seite eigentlich ist. Auf



Obmann Alexander Bernhuber, Geschäftsführerin Elisabeth Kern und Schirmherr Stephan Pernkopf

der anderen Seite schafft das Entwicklungspotential für das Land, weil sich die Menschen jetzt nach Regionali-

tät, nach Dezentralität und nach Sicherheit sehnen.“

Kern: „Unter www.neulandleben.at finden sich bereits

trend über Digitalisierungsprojekte bis zu Gastbeiträgen von profilierten Wissenschaftlern.“ Wer sich aktiv beteiligen möchte, der kann seine Projekte, Maßnahmen und Ideen für ein neues Landleben auch auf der Webseite einreichen.

Verein Neu.Land.Leben „Neu.Land.Leben“ ist die Plattform für das Leben im ländlichen Raum. Wir geben Impulse, sind Drehscheibe für Ideen und setzen konkrete Aktionen mit verschiedensten Akteuren, um den ländlichen Raum weiterzuentwickeln.

Ansprechpartner:

GF Elisabeth Kern, Josefstraße 5/5/2 3100 St.Pölten
info@neulandleben.at

Bezirk Wiener Neustadt: Michael Nistl ist neuer Gemeindebund-Obmann

Der Niederösterreichische Gemeindebund der VP NÖ hielt seine statutenmäßige Bezirksversammlung in Matzendorfs Gemeindezentrum ab, bei der die personellen und politischen Weichen für die kommenden Jahre gestellt wurden. Bei den Neuwahlen wurde Bürgermeister Michael Nistl als Nachfolger von Roland Braimeier einstimmig zum neuen Gemeindebund-Bezirksobmann gewählt. Als dessen Stellvertreter fungieren Bürgermeister Thomas Heissenberger

und Vizebürgermeisterin Katharina Trettler. Bgm. Bernhard Karnthaler ist Finanzreferent und dessen Stellvertreterin ist Gf. GR Bärbel Stockinger. Wiener Neustadts Stadtrat Franz Dinthobl wird als Schriftführer und Gf GR Barbara Mayrhuber Pfaller als dessen Stellvertreterin fungieren.

„Meine Aufgabe wird es sein gemeinsam mit meinem Team – als Servicestelle für alle Gemeinden im Bezirk da zu sein und ein Bindeglied zwischen jeder Gemeinde



NÖ-Gemeindebund Landesgeschäftsführer Gerald Poyssl, Bgm. Roland Braimeier, Bgm. Michael Nistl, Gemeindebund Präsident Alfred Riedl

und dem Land NÖ, denn eine solche Verbindung ist gerade in herausfordernden Zeiten sehr wichtig,“ so Neo-Obmann Bgm. Michael Nistl. NÖ Gemeindebund-Präsident Alfred Riedl und der neue gewählte Obmann nutzten die Gelegenheit, um sich beim scheidenden

Bezirksobmann für seine Leistungen erkenntlich zu zeigen: „Lieber Roland, bei so vielen Themen warst du über die vergangenen Jahre ein verlässlicher und treuer Partner. Wir danken dir auch im Namen aller Ortschaften des Bezirks für deine aufopferungsvollen Dienste.“

Gesunder Körper – gesunder Geist

Gerade in Zeiten von Corona ist es wichtig für ein starkes Immunsystem zu sorgen. Dafür gibt es mehrere Eckpfeiler: gesunde Ernährung, regelmäßige Bewegung an der frischen Luft sowie ein gutes Stressmanagement mit ausreichend Schlaf und Zeit zur Erholung.

Der Einfluss von gesunder, vitaminreicher Ernährung sollte nicht unterschätzt werden, denn unser Körper ist wie eine Maschine: wird sie nicht regelmäßig gewartet und repariert, kann sie irgendwann nicht mehr richtig arbeiten. Was wir täglich zu uns nehmen, regelt unseren gesamten Stoffwechsel, daher ist eine ausgewogene Ernährung genauso essenziell wie genügend Schlaf und Entspannung.

Übergewicht ist der Auslöser für viele gesundheitliche Probleme wie Diabetes, Atemnot, Herz – Kreislauf – Erkrankungen, Depressionen oder Krebs. Dazu kommen oft noch andere ungesunde Faktoren wie Rauchen, übermäßiger Alkoholkonsum, aber auch beruflicher und/oder privater Stress, Schlafstörungen und unregelmäßiges Essverhalten.

Aber: den optimalen Ernährungsplan – der für alle Menschen gleich gilt – gibt es nicht.



Bittere Lebensmittel wie Artischocken hemmen den Appetit auf Süßes



Foto: Profifoto-box Mike Bauer

Was sich positiv bei einer Person auswirkt, kann bei der anderen genau das Gegenteil bewirken, und auch das gleiche Nahrungsmittel kann – je nach Veranlagung – eine völlig andere Wirkung erzielen.

Unsere Gene haben enormen Einfluss darauf, wie der Organismus Nahrung verstoffwechselt. Darum ist es wichtig einmal genau zu beobachten, welche Nahrungsmittel – wann gegessen – am besten geeignet sind. Manche Menschen haben keinerlei Probleme abends Kohlenhydrate zu essen, manche setzen zur selben Zeit sofort Gewicht an.

Auch körperliche Betätigung ist wichtig für einen gesunden Lebensstil. Man kann zwar nur mit einer reduzierten Kalorienzufuhr Gewicht verlieren, allerdings kommt es dann irgendwann dazu, dass der Stoffwechsel so weit runtergefahren wird, dass die Gewichtsabnahme stagniert. Damit stoppt auch die Fettverbrennung und der Frust

steigt. Sport hilft den Stoffwechsel wieder anzukurbeln. Dafür muss man keinen Marathon laufen oder stundenlang im Fitnessstudio schwitzen. Es ist völlig ausreichend, moderate Bewegung regelmäßig in den Alltag einzubauen (z.B. Treppen steigen oder kürzere Strecken zu Fuß gehen). Hauptsache, man bleibt in Bewegung!

Bei Gewichtsproblemen sind meist falsche, lang verinnerlichte Essgewohnheiten der Grund. Diese gilt es zu unterbrechen und in eine positive Einstellung zur Nahrung umzuwandeln. Dieser Prozess benötigt etwas Zeit und vor allem den Willen, etwas zu verändern, denn die Umstellung beginnt im Kopf. Hierbei kann ein Ernährungs-Coaching helfen, um die geeignete Methode zu finden. Nicht alle Varianten sind für jeden Menschen gleich geeignet.

Vergessene Geschmacksrichtung: Bitter

Was für die älteren Generationen noch selbstverständlich war, ist in unserer modernen Ernährung leider fast vollständig verschwunden: die Bitterstoffe. Sie wurden von der Lebensmittelindustrie sukzessive herausgezüchtet bzw. abgemildert und durch andere „Lockstoffe“ wie Süß ersetzt. Viele Menschen sind es heute gar nicht mehr gewöhnt, bitter zu schmecken und wollen es auch gar nicht.

Aber genau diese Stoffe sind essenziell für unseren Körper,

„Man muss dem Körper Gutes tun, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen“.

**Teresa von Avila
(1515-1582)**

denn sie unterstützen mehrere Organe, allem voran Leber, Bauchspeicheldrüse und Galle. Sie regen den Gallenfluss an und helfen der Leber bei der Entgiftung. Auch eine geregelte Verdauung profitiert davon, speziell nach schwerem Essen.

Da Bitterstoffe den Appetit auf Süßes hemmen können, sind sie eine Wunderwaffe im Kampf gegen den süßen Heißhunger und helfen so bei der Gewichtsreduktion. Besonders wirkungsvoll sind sie in flüssiger Form nach einer Mahlzeit, da sie sofort nach der Einnahme die Geschmacksknospen ansprechen.

Bringen Sie daher öfters bitter schmeckende Nahrungsmittel auf Ihren Tisch! Bittere Lebensmittel sind u.a. Artischocken (Bild links unten), Grapefruit, Kohlsprossen, Endivien und Chicoree Salat, Radicchio, Rucola, Preiselbeeren, unreife Papaya sowie Quinoa. Es gibt auch die Möglichkeit mit speziellen Nahrungsergänzungsmitteln, wie Tropfen oder Kapseln, das tägliche Pensum an gesunden Bitterstoffen zu steigern.

Als diplomierte Ernährungstrainerin berate ich Sie gerne!

Verfasser: Eva Brünner, Xund essen Ernährungstraining in Lanzenkirchen.
Kontakt: xundessen@outlook.com oder www.xundessen.com und auf 

„Obst im Rosental“: Eine Initiative vom Verein Wildbienenengarten

Nachdem das „Rosenplatzl“ voriges Jahr als neuer Sitzplatz in der Rosentalerstraße aufgestellt wurde, mussten die Initiatoren heuer leider feststellen, dass die Eschenbäume am Hang dahinter dem Eschenpilz zum Opfer gefallen sind und entfernt werden mussten. Die Rodung übernahm der Obmann vom Verein Wildbienenengarten, Johann Kainz mit mehreren Helfern. Der nun kahl gewordene Hang, sowie ein großer Platz rund um den Sitzplatz wurde nun mit verschiedensten Büschen und Bäumen be-

pflanzt, die für Wildbienen, Schmetterlinge und Vögel Nahrung bieten. Die Früchte der Pflanzen können von den Besuchern geerntet und verpeist werden.

Der Verein Wildbienenengarten spendete einen großzügigen Betrag um die insgesamt 170 verschiedensten Blumen, Büsche und Obstbäume zu kaufen. Unterstützt bei der Auswahl und der Beschaffung wurden sie von der Naturgärtnerei Matthias Schlager aus Markt Piesting. In einer gemeinsamen Pflanzaktion wurden Himbeeren, Johan-

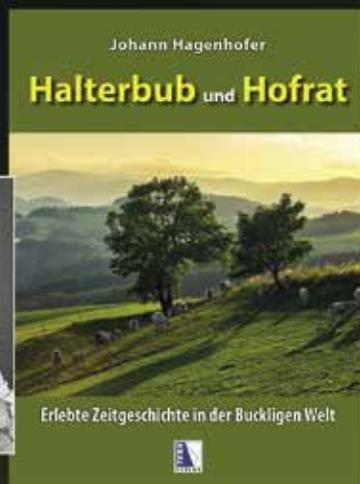
nisbeeren, Stachelbeeren, 1 Apfelbaum, 1 Birnbaum, 2 Maronibäume, die Sortenrarität Schneebergkirsche, 1 Weingartenpfirsich, 1 Maulbeerbaum, Dirndlsträucher, Berberitzen, Weißdorn, Sand-

dorn, Felsenbirnen, Flieder, Hainbuchen und viele Rosenbüsche als Namensgeber gesetzt. Natürlich wurden auch Wildbienenhotels als Nistplatz für die gehörnte und die rote Mauerbiene aufgestellt.



Johann Hagenhofer „HALTERBUB und HOFRAT – Erlebte Zeitgeschichte in der Buckligen Welt“

- » Einblicke in den tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandel in der Region
- » Eine außergewöhnliche Lebensgeschichte
- » Die individuelle Biografie verknüpft mit der "großen" Geschichte



KRAL-Verlag
248 Seiten
€ 29,90

Ab Juli am Gemeindeamt
und im Buchhandel erhältlich.



Seniorenbund-Obmann Prof. Albert Loser verstorben

Der Seniorenbund-Obmann Prof. Albert Loser ist am 4. Mai im 82. Lebensjahr verstorben. Der langjährigen ÖVP- und ÖAAB-Obmann hinterlässt Gattin Erika sowie Sohn Thomas und Tochter Edith. Er war auch 10 Jahre im Ortsparlament als Gemeinderat aktiv. Beruflich war er lange Zeit in der der Pädagogischen Hochschule in Baden aktiv, für sein Wirken wurde er auch mit dem Berufstitel „Professor“ ausgezeichnet. Im Jahr 2011 wurde er auch von dem damaligen VP-Landesgeschäftsführer Mag. Gerhard Karner mit dem „Goldenen Ehrenzeichen der Volkspartei Niederösterreich“ ausgezeichnet.

„Albert Loser war immer da, wenn wir ihn gebraucht haben. Wir verlieren einen verdienten Lanzenkirchner Bürger und einen treuen Weggefährten. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie“, so Bürgermeister Bernhard Karnthaler und VP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz.



140 Jahre Aspangbahn

Eine Erzählung
von Hans Tomsich

Am 7. August 1881 wurde die Strecke von Wien bis Pitten dem Verkehr übergeben.

Gebaut wurde die 85,241 km lange Aspangbahn in einer nur etwas mehr als zweijährigen Bauzeit von der privaten **Eisenbahn Wien-Aspang** (EWA). Die restliche Strecke von Pitten bis Aspang wurde am 28. Oktober 1881 eröffnet.

Das politische und wirtschaftliche Umfeld war zu dieser Zeit in einem konsolidierten Fahrwasser. **Kaiser Franz Joseph** war auf dem Gipfel seiner Popularität, verloren gegangene Kriege schon lange kein Thema mehr und Wien auf dem besten Weg zu einer Weltstadt (Bau der Ringstraßenpalais). Daran konnte auch der Wiener Börsencrash 1873 nichts ändern. Die industrielle Revolution hatte von England ausgehend auch in Österreich voll durchgegriffen und die

Eisenbahn war zum wichtigsten Transportmittel dieser Epoche geworden.

Für die neue Aspangbahn wurde zwischen Felixdorf und Wiener Neustadt der Bahnkörper der Südbahn mitbenutzt. Die Weiterführung über den Wechsel und sogar bis Saloniki (Griechenland) wurde zu dieser Zeit bereits angedacht. Letztere konnte allerdings nie realisiert werden. Aufgrund wirtschaftlicher Schwierigkeiten musste die Betriebsführung am 1. Juli 1937 den **Österreichischen Bundesbahnen** übertragen werden. Mit 1. Jänner 1942 wurde sie dann von der **Deutschen Reichsbahn** übernommen und damit verstaatlicht. Nach dem 2. Weltkrieg ging die Aspangbahn wieder zurück in das Vermögen der Österreichischen Bundesbahnen.



Während die sogenannte „innere Aspangbahn“ (Wien – Laxenburg – Traiskirchen – Sollenau) im Laufe der Jahre viel seiner ursprünglichen Bedeutung an die Pottendorfer Linie verlor (der Wiener Aspangbahnhof wurde 1977 abgetragen), erhielt die „äußere“ im Abschnitt Wiener Neustadt – Aspang eine Aufwertung. Schon allein wegen der durchgehenden Verbindung über Gleisdorf nach Graz und des daraus resultierenden Güterzugverkehrs. Zu einer Elektrifizierung hat sie es aber nicht geschafft.

Letzte große Festlichkeit der Aspangbahn gab es zum 125-jährigen Jubiläum: Bahn-Nostalgiker kamen 2006 auf ihre Rechnung

Der Museums- und Bildungsverein Pitten organisierte Anfang Oktober 2006 anlässlich „125 Jahre Aspangbahn“ eine Sonderausstellung, die von **Josef Steindl** zusammengestellt und deren Thematik in Form einer Festschrift von diesem dokumentiert wurde.

Gefeiert wurde das Jubiläum auch durch zwei Nostalgie-Sonderzüge, wobei der erste mit einer Dampflokomotive der Reihe 52 von Wien-Südbahnhof (Ostseite) über Trais-



Foto: Hans Tomsich

2006, von links: Walter Schabauer (Vzbgm., Schwarzau), GGR Bernhard Karnthaler, Vzbgm. Martin Gruber, Bgm. Rudolf Nitschmann

kirchen, Tattendorf, Felixdorf und Wiener Neustadt nach Pitten fuhr. In mehreren Stationen, wie

in Klein Wolkersdorf (siehe Foto), gab es längere Aufenthalte, die den mitfahrenden Dampfross-Nostalgikern Gelegenheit gab, die Umgebung zu bewundern und die Füße zu vertreten. Im Anschluss daran fand am Pittener Bahnhof der Festakt statt. Eine Woche später gab es mit einem „Blauen Blitz“, der legendären Triebwagen-Schnellzugsgarnitur, ein Wiedersehen auf der Fahrt nach Pitten.

© AdobeStockFotos

Die Bahnhöfe der Aspangbahn wurden nach standardisierten Typenplänen erstellt. Die Vorgaben dazu stammten von einem belgischen Architekten. Ein typisches Bahnhofsgebäude umfasste das Aufnahmegebäude mit Kundenanlagen (Schalter, Warteraum), Dienstbereich sowie Dienstwohnung im Obergeschoss, einem eigenen Toilettenhäuschen, einen hölzernen Güterschuppen mit Laderampe. Hauptcharakteristikum sind die mit unverputzten Ziegeln gefertigten, rot gestrichenen Tür- und Fensterumrahmungen, Gebäudekanten und Pfeilerartiger Mauerstreifen, die zum hellen Verputz einen harmonischen Kontrast ergeben.



Foto: Hans Tomsich

Stellwerke wie dieses sind längst aus den Fahrdienstleitungen der Aspangbahn-Bahnhöfe verschwunden.





Foto: Hans Tomsich

Ansichtskarte aus der Zeit um 1925 mit dem Bahnhof Klein Wolkersdorf (rechts unten) und dem Restaurant Johann Bittermann.



Foto: Archiv ÖBB

Eine spannende Geschichte...

...ist auch dem heutigen **Bahnhof Lanzenkirchen** eigen. In Richtung Wiener Neustadt waren ihm in früheren Zeiten sogar zwei Haltestellen „vorgelagert“. Bei der Einfahrt in den Hauptbahnhof Wiener Neustadt gab es eine solche („Abzweigung Steinfeld“), die 1942 eröffnet wurde. Und bei der heutigen Bahnübersetzung vor dem Föhrenwald (im Volksmund „Schachinger“ genannt) war die Haltestelle „Katzelsdorf“. Sie wurde bereits zwei Jahre nach Inbetriebnahme der Aspangbahn (1883) eingerichtet, 1899 wegen geringer Akzeptanz wieder aufgelassen.

Der Bahnhof **Klein Wolkersdorf** – er wurde 2008 auf „Lanzenkirchen“ umbenannt – besaß früher drei Hauptgleise sowie ein Nebengleis und war bis 1930 Sitz einer Bahnmeisterei. Heute hat er ein Hauptgleis weniger, dafür einen Mittelbahnsteig. Die Umstellung auf Dieselbetrieb galt Ende 1969 als abgeschlossen. Seit 2000 ist der Bahnhof in Lanzenkirchen unbesetzt, die Weichen werden seit dieser Zeit von Aspang aus gestellt. Schrankenwärter gibt es schon längst nicht mehr. Moderne Lichtzeichenanlagen an den Kreuzungen beschleunigen den Bahnverkehr. Hingegen wurde 2011 die Verlegung eines Anschlussgleises in den Gewerbepark für den Holzumschlag verworfen.

Literatur: „125 Jahre Eisenbahn Wien-Aspang“, Museums- & Bildungsverein Pitten, Autor: Josef Steindl, 2006 | www.anno.at, „Figaro“, Ausgabe 13.8.1881 | Dokumentationszentrum für Europäische Eisenbahnforschung, Dr. Michael Alexander, Tiberius Populorum, 2019 | **Textautor und grafische Gestaltung dieses Artikels:** Hans Tomsich



Die neue Verkehrsader (Eröffnung der Aspangbahn am 7.8.1881)

In Trumau und Traiskirchen wurde am vorigen Samstag geschossen. Wenigstens zwölf Böllerschüsse hörte man aus jedem Orte und in Tattendorf wurde sogar noch ein halber draufgegeben. Dafür hat der Bürgermeister von Tattendorf eine kürzere Rede gehalten als die Bürgermeister der anderen Ortschaften und obendrein hielt er sie so leise, daß sie kein Mensch zu vernehmen im Stande war. Tattendorf bleibt uns daher immer in schönster Erinnerung.

Es war nämlich am Samstag die Eröffnungsfahrt auf der Aspangbahn bis Pitten, und die Bewohner der an dieser Bahn liegenden Ortschaften hatten sich alle an den diversen Stationen eingefunden, um es sich von Autoritäten sagen lassen, daß alle ihre Ortschaften vom heutigen Tag an einen großartigen Aufschwung nehmen werden. Nur auf der ersten Station Zentralfriedhof war von den Ortsbewohnern natürlicherweise niemand erschienen.

Nichtsdestoweniger ging die Eröffnungsfahrt vom Zentralfriedhof lustig weiter. Der verehrte Präsident der „Concordia“ versicherte uns, daß eine schönere Gegend noch nie gesehen habe, so weit

er auch bereits „unterwegs“ gewesen sein. Wahrscheinlich fürchtete er sonst, daß wir bei Maria Lanzendorf aus dem Waggon heraus in den Wiener Neustädter Kanal gesprungen wären. Der Kanal sah diesmal noch weniger einladend aus als sonst, wahrscheinlich ärgerte er sich, daß jetzt neben ihm eine neue Ader für den Verkehr eröffnet wurde.

Die bürgermeisterliche Rede in Klein Wolkersdorf hat ebenfalls kein Mensch verstanden und Klein Wolkersdorf bleibt uns darum in schöner Erinnerung, umso mehr, als wir in Pitten bei dem neuen Wirthe, Franz Wagner, ein frisches Bier bekamen, daß der Rede werth war, wenn auch keiner bürgermeisterlichen.

Die Bahn nach Pitten ist somit eröffnet, Touristen werden das mit Vergnügen vernehmen, denn rechts und links von Pitten thun sich ja die schönsten Gegenden auf. Und den Grafen von Chambord sieht man hier überall mehr auf Rebhühner, als auf den Thron von Frankreich warten. Jedenfalls kommen sie ihm auch früher in den Schuß.

Viele Sommerparteien werden wohl auch künftighin lieber hier ihren Aufenthalt nehmen, als in Mödling, Baden oder Döslau.



Cafe-Bäckerei Koll

Hauptplatz 4/4, Lanzenkirchen

Die Cafe-Bäckerei Koll in Lanzenkirchen bietet einen wunderbaren Ort um Cafe, hausgemachten Kuchen und Eis zu genießen! An schönen Tagen lässt es sich gemütlich im Gastgarten verweilen!

Öffnungszeiten

- Montag bis Freitag von 06.00 – 19.00 Uhr
- Samstag von 06.00 – 18.00 Uhr



Golfrestaurant Föhrenwald

Golfanlage Föhrenwald • www.gcf.at

Nicht weit von Wiener Neustadt liegt das idyllische Golfrestaurant Föhrenwald – auch für Nicht-Clubmitglieder ein absoluter Geheimtipp. Hier passt einfach alles – das Ambiente, der Ausblick, das Angebot und die Preise.

Öffnungszeiten

- täglich ab 09.00 Uhr geöffnet
- Reservierungen: 02622-29171 12 oder restaurant@gcf.at



Grandhotel Niederösterreichischer Hof

Wr. Neustädter Straße 76, Lanzenkirchen • www.noehof.at

Das á-la-carte Restaurant bietet täglich eine Vielzahl an kulinarischer Köstlichkeiten aus der Region.

Frühstück

- Frühstücksbuffet täglich 7.00 – 10.00 Uhr.

Warme Küche

- Montag bis Freitag 17.30 Uhr – 21.00 Uhr
- Samstag und Feiertag 11.30 – 14.00 + 17.30 – 21.00 Uhr
- Sonntag 11.30 – 14.00 Uhr und 19.00 – 20.00 Uhr



Taverna KaHof

Ofenbacherstraße 58, Ofenbach

Die Küche bietet eine gesunde Mischung aus gutbürgerlichen Speisen und modernen Elementen.

Öffnungszeiten

- Montag bis Mittwoch von 10.00 – 14.30 Uhr
- Donnerstag bis Samstag von 10.00 – 21.00 Uhr
- Sonntag 10.00 – 14.30 Uhr

Der Sommer kann kommen!

Schattige
Gastgärten
und Terrassen
laden ein



Café Restaurant Adrienn

Gemeindesaal Lanzenkirchen • www.adrienn.at

Gutbürgerliche Küche, Frühstück und ein tägliches Menü sowie genug Platz für jede Feier. Sehr zu empfehlen: hausgemachte Pizza und Burger

Öffnungszeiten

- Montag bis Samstag von 08.00 – 21.00 Uhr
- Sonntag und Feiertage von 08.00 – 19.00 Uhr



Wiatshaus & Café Köbels

Hauptplatz 3, Lanzenkirchen • www.koebels.at

Hier beginnt der Tag mit einem variantenreichen, köstlichen Frühstück. Außerdem zu empfehlen sind selbstgemachte Mehlspeisen und eines von 2 täglich frisch gekochten Mittagsmenüs.

Öffnungszeiten

- Montag und Dienstag 06.30 – 14.00 Uhr
- Mittwoch bis Freitag 06.30 – 19.00 Uhr
- Sonntag 08.00 – 19.00 Uhr



Timeout

Gewerbepark • www.timeout-restaurant.at

Das erste Restaurant im Betriebsgebiet Lanzenkirchen zaubert mit frischen und regionalen Produkten, saisonale Spezialitäten. Vom Frühstück bis hin zum Abendessen.

Öffnungszeiten

- Montag bis Sonntag 07.00 – 23.00 Uhr

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Michlhof Lanzenkirchen

Ofenbachstraße 14, Lanzenkirchen

Der „Michlhof“ Lanzenkirchen bietet neben einem Heurigen in gemütlicher Atmosphäre, genug Platz für größere Feiern, Taufe sowie auch Hochzeiten.

Öffnungszeiten

- Donnerstag bis Sonntag von 11.00 – 22.00 Uhr



Buschenschank Familie Fingerlos

Amselgasse 4, Frohsdorf

Seit vielen Generationen bewirbt Familie Fingerlos ihre Gäste mit hauseigenen Spezialitäten. Es werden nicht nur hervorragende Weine, sondern auch köstliche Hausmannskost aus eigener Produktion serviert.

Heurigentermine

- 13.08.2021 – 26.08.2021
- 22.10.2020 – 04.11.2020

**Bodenständig
seit Beginn des
zwanzigsten
Jahrhunderts.**

Hoch- und Tiefbau
Schottergrube, Deponie
und Baurecycling

Baunternehmung
Pusiol GmbH
Wiener Straße 125
2640 Gloggnitz
t | 02662.423.25
e | office@pusiol.at
w | pusiol.at

pusiol —
boden | ständig



Mostheurige Familie Loibenböck

Bahngasse 1, Lanzenkirchen

Genießen Sie zu einem Glas Most die Spezialitäten, die vom goldgelb gebackenen Surschnitzel bis hin zur kalten Feinschmeckerplatte reichen. Besonderes Highlight: der „Heurigen to go“-Verkaufsautomat

Heurigentermine

- 15.09.2021 – 19.09.2021
- 17.11.2021 – 21.11.2021



Klempner Stüberl

Hauptstraße 52, Lanzenkirchen

Kleine Imbisse, Bier, Wein, alkoholfreie Getränke, Kaffee, etc. Familiäre Atmosphäre und viele gemeinsame Aktivitäten durch den Fun-Freizeitverein Klempnerstüberl.

Öffnungszeiten

- Montag bis Donnerstag 14.00 – 21.00 Uhr
- Freitag 10.00 – 21.00 Uhr
- Samstag 10.00 – 21.00 Uhr



Gasthof Mühlendorfer

Hauptstraße 186, Haderswörth • www.muehlendorfer.com

Zu Schmankerl der gutbürgerlichen österreichischen Wirtshausküche werden vornehmlich Produkte aus der Region verarbeitet. Für Feiern und Veranstaltungen kann auch der üppig grüne Gastgarten genutzt werden.

Öffnungszeiten

- Montag und Donnerstag bis Samstag 15.00 – 23.00 Uhr
- Sonn- und Feiertag ab 9.30 Uhr

Küchenzeiten

- Montag und Donnerstag bis Samstag 17.00 – 19.30 Uhr
- Sonn- und Feiertag ab 9.30 – 14.00 Uhr



Gasthaus „Zum Koxi“

Ufergasse 1, Föhrenau • www.zum-koxi.at

Bodenständige Küche, überdachter Gastgarten für bis zu 90 Gäste, ideal für persönliche Feiern.

Öffnungszeiten

- Dienstag und Mittwoch 9.00 – 15.00 Uhr
- Donnerstag bis Samstag 9.00 – 22.00 Uhr
- Sonn- und Feiertag 9.00 – 16.00 Uhr

Küchenzeiten

- Dienstag und Mittwoch 11.00 – 14.30 Uhr
- Donnerstag bis Samstag 11.00 – 20.00 Uhr
- Sonn- und Feiertag 11.00 – 14.00 Uhr



Bistro im Golfclub Linzberg

Föhrenauerstraße 8/4, Lanzenkirchen

Neben kleinen Imbissen sowie Snacks erwarten Sie kühle und erfrischende Getränke im Bistro des Golfclubs Linzberg.

Öffnungszeiten

- täglich 09.00 – 15.00 Uhr

Zu Gast in der BHF-City Wiener Neustadt

Am 11. Juni 2021 durften die beiden Geschäftsführer der ACP-WN Group Andreas Siedl und Peter Slavik Bürgermeister Bernhard Karnthaler und WB-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz in der neuen BHF-City Wiener Neustadt begrüßen.

Die ACP-WN Group mit Sitz in Wiener Neustadt hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Zukunft beim Bauen und die Nutzung von Immobilien neu zu definieren. Weitere Geschäftszweige liegen in der Errichtung und dem Betrieb von Pflege- und Gesundheitseinrichtungen, als auch im Handel mit Medizinprodukten. Mit Lage direkt am Hauptbahnhof, gilt die BHF-City

Wiener Neustadt als das modernste Büro- und Gewerbeobjekt der Stadt. Das Gebäude verfügt über Glasfaseranbindung, Fernwärmeanschluss und eine zentrale Belüftungs-, Heizungs- und Klimaanlage. Das bis in die oberste Ebene reichende Atrium sorgt für besonders viel Licht.

Der Entwurf des Gebäudes überzeugt mit seiner organischen Form und Skelettbauweise. Die Glasfassade spiegelt mit raumhohen, schlanken Fensterelementen die Modernität wider und sorgt in allen sechs Ebenen für helle, lichtdurchflutete Räume.

Derzeit sind noch wenige freie Flächen verfügbar. Informationen bekommen Sie unter www.bhf-city.at bzw. per Telefon: +43 2622 / 39570



kostenfreie Pflegeberatung!

LISSI MED

Ärzte- und Pflegeberatungszentrum

Damit Sie sich stets gut betreut fühlen, unterstützen Sie unsere kompetenten Ärzte- und Pflegefachkräfte zuhause und in unseren Zentren in folgenden Bereichen:

- » Wunddiagnostik und Wundbehandlung
- » Vorsorgeuntersuchung (Gesundheits-Check)
- » Verband-, Stomawechsel & Trachealkanülenwechsel
- » Low Level Lasertherapie
- » Intravenöse Sauerstofftherapie
- » kINPen® MED - Kaltplasmatherapie
- » Beratung & Vermittlung von 24 Stunden & Stundenweise Betreuung

Zentrale in Wiener Neustadt!



✉ lissimed@acp-wn.com

🌐 www.lissimed.at

Pflegehotline: +43 664 7511 0108



Fronleichnamsmesse auf der Schicker-Wiese. Die Messe zu Fronleichnam am 3. Juni fand bei Schönwetter auf der Schicker-Wiese statt. Die Messe wurde von Pater Nestor gehalten. Die Lanzenkirchner Feuerwehren waren besonders stark vertreten. Im Anschluss lud die Gemeinde die Feuerwehrmitglieder ins Cafe-Restaurant Adrienn zum Imbiss ein.

Obstbaum-Pflanzaktion 2021

Aufgrund der großen Nachfrage und des Erfolgs der letzten Jahre führt die KLAR! Region Bucklige Welt – Wechselland in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum Warth und dem Niederösterreichischen Landschaftsfonds wieder eine Obstbaumpflanzaktion für das südliche Niederösterreich durch.

Das Ziel der Aktion ist es, die Qualität der Obstbäume

in der Region zu verbessern, sowie das Landschaftsbild und die Artenvielfalt zu pflegen. Teilnahmeberechtigt sind nicht nur alle Besitzer von landwirtschaftlich genutzten Flächen sondern auch alle privaten Grundstücksbesitzer.

Dank der Förderungen durch den NÖ Landschaftsfonds für landwirtschaftliche Flächen,

sowie des Klimafonds für private Flächen, sind die Preise der Bäume (inklusive Baumschutz, Wühlmausgitter, Anbindematerial und Pflöck) auch heuer wieder sehr attraktiv.

Auf der Bestellliste stehen heuer wieder sorgsam ausgewählte Obstsorten von regional typischen Most- und Speiseäpfeln, Most- und Speisebirnen, Kirschen,

Weichseln, Marillen und Zwetschken. Die Sortenliste mit kurzen Sortenbeschreibungen sowie das Bestellformular sind online unter [www.buckligewelt.at/obstbaumpflanzaktion 2021](http://www.buckligewelt.at/obstbaumpflanzaktion2021) im Internet abrufbar. Die Bestellfrist der Obstbaumpflanzaktion endet am 20. August 2021. Die Ausgabe der Obstbäume erfolgt dann im November in der LFS Warth.



Gratulation zum 50. Geburtstag von Karl-Heinz Greiner.

Am 11. Mai 2021 fand ein gemeinsames Arbeitsgespräch mit den Lanzenkirchner Feuerwehren sowie Bezirkskommandant Karl-Heinz Greiner statt. Im Zuge der Besprechung durfte Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Bezirkskommandant Karl-Heinz Greiner zu seinem 50. Geburtstag gratulieren. **Am Foto:** HBI Manfred Landl, FT Andreas Fenz, ehemalige Landesbranddirektor Herbert Schanda, OBI Hans Jörg Schebach, Bezirksfeuerwehrkommandant Karl-Heinz Greiner, OBI Martin Breitsching, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, OBI Ing. Franz Geyer



Instandhaltung des „Weißen Kreuzes“. In der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts wurden die an der Pest Verstorbenen am Triftweg begraben. Im Zuge dessen wurde die Triftmaterlsäule errichtet. 1848 wurde unter Anregung des Pfarrers Ignaz Löffler und Johann Thurner die Triftmaterlsäule neu gebaut, da sie total verfallen war. 1979 restaurierte man im Auftrag von Rudolf Polgar und Johann Karnthaler sowie Ing. Josef Trenker die Säule. Im April 2020 wurde die Triftmaterlsäule von den beiden ortsansässigen Jägern Franz Klawacs und Karl Trimmel saniert, neu gestrichen und rundum verschönert. Mitte Juni wurde nun das Weiße Kreuz gesäubert sowie das Dach verdichtet. Wir bedanken uns bei Franz Klawacs !

LK-Präsident Niki Berlakovich feierte 60. Geburtstag

Am Freitag durfte Bürgermeister Bernhard Karnthaler den ehemaligen Bundesminister und jetzigen Landwirtschaftskammer-Präsident von Burgenland Niki Berlakovich zum 60. Geburtstag gratulieren. Beim Empfang in der Landwirtschaftskammer in Eisenstadt bedankte sich Bürgermeister Karnthaler auch für die gute Zusammenarbeit

über Bundesländergrenze, etwa beim gemeinsamen Aussichtsturm der Marktgemeinde Lanzenkirchen mit der burgenländischen Gemeinde Wiesen sowie den regelmäßigen Austausch. Am Foto: Ing. Bernhard Karnthaler (Büro LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf), LK-Präsident Niki Berlakovich und Bürgermeister Bernhard Karnthaler



Firmung in Lanzenkirchen. Am 8. Mai 2021 empfangen zahlreiche junge Menschen das Sakrament der Firmung. Nach einer gemeinsamen Vorbereitungszeit von ca. einem halben Jahr, in der die FirmkandidatInnen aktiv in der Pfarrgemeinde mitarbeiteten, waren die Firmlinge nun bereit, sich an dem wichtigen Wendepunkt von Kindheit zum Erwachsenwerden die Bestärkung durch den Heiligen Geist zusagen zu lassen. Als Firmspender durfte Weihbischof Stephan Turnovszky begrüßt werden.



Ehemalige Bundesratspräsidentin zu Gast in Lanzenkirchen. Die ehemalige Bundesratspräsidentin Dr. Andrea Eder-Gitschthaler, die aktuell für das Land Salzburg nach wir vor im Bundesrat sitzt, hat die Marktgemeinde Lanzenkirchen besucht. Eingefädelt wurde der Besuch von im Bundesrat Martin Preineder. Dabei konnte der Lilienhof, der im Besitz der Familie Preineder ist, der Bourbonenweg und auch das Feuerwehrmuseum in Lanzenkirchen gemeinsam besichtigt werden. Auch Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Gattin Martina hießen die ehemaligen Bundesratspräsidentin herzlich willkommen.

Am Foto: Gebietsbäuerin Martina Karnthaler, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Bundesratspräsidentin Dr. Andrea Eder-Gitschthaler, Museumsdirektor Karl Zehetner und Bundesrat Martin Preineder



„Kleiner Genussmarkt“ bestens besucht!

Von daheim für daheim: Am neuen Hauptplatz in Lanzenkirchen haben am Samstag, 29. Mai heimische Bauern, Direktvermarkter und Genuss-Handwerker frische Lebensmittel und regionale Spezialitäten angeboten. Die Patronanz für den Genussmarkt hatte Bundesbäuerin Irene Neumann-Hartberger über, als Überraschungsgast war Landeshauptmann a.D. Erwin Pröll zu Besuch. Auch die beiden Nachbarbürger-

meister Michael Nistl, der auch Obmann der Thermen-gemeinden ist, sowie Martin Puchegger aus Hochwolkersdorf sowie Bundesrat Martin Preiner waren mit dabei. Die frischgekrönte Erdbeerkönigin aus dem Burgenland, Nathalie Ramhofer, kredenzte Erdbeeren aus Wiesen.

Gerade in den letzten Monaten hat sich die Markt-gemeinde Lanzenkirchen zu einem Geheimtipp für all jene entwickelt, die gern beim Bauern ums Eck einkaufen und dabei Wert auf höchste Qualität legen. Bereits sieben Landwirte im Ort bieten ihre Produkte in Hofläden,

24-Stunden-Automaten bzw. Selbstbedienungsständen an. Mit dem vielfältigen Angebot steigt auch die Nachfrage.

„Nicht nur die Einheimischen, auch mehr und mehr Gäste aus den Umland-Gemeinden und aus Wiener Neustadt haben Lanzenkirchen als Feinkost-Gemeinde entdeckt“, sagt Bürgermeister Bernhard Karnthaler. Diesen bewussten Trend will man weiter unterstützen.

Die nächsten Termine

31. Juli • 28. August • 25. September • 30. Oktober
jeweils von 08.00 – 12.00 Uhr



Verabschiedung der Kindergartenleiterin. Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Vizebürgermeisterin Heide Lamberg haben Pädagogin Cornelia Giefing nach langjähriger Tätigkeit als Kindergartenleiterin in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Bereits seit 1985 war Cornelia Giefing im Kindergarten Lanzenkirchen tätig, 1994 hat sie die Leitung übernommen und erfolgreich Veränderungen umgesetzt, z.B. die Umgestaltung des Gartens, das Angebot einer Buffetjause für alle Kinder oder Familienausflüge gemeinsam mit Kindern und Eltern. **Am Foto:** Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Cornelia Giefing, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg



Schlüsselübergabe in Lanzenkirchen-Frohsdorf. Am 14. Juni wurden die neuen Doppelhäuser der „Gewog Arthur Krupp“ in der Augasse 6 an die Bewohner übergeben. Die symbolische Schlüsselübergabe erfolgte durch Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, NÖ-Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, Bürgermeister Bernhard Karnthaler und den „Gewog“-Geschäftsführer Arch. DI Christof Anderle. Erfreulicherweise sind bereits alle Häuser vergeben.

Zeitzeugen erinnern sich!

Schlosspark-Allee: Ein Blätterdach als Schattenspendender

Eine Erzählung
von Hans Tomsich

Ob Park oder Garten genannt – die unmittelbare Umgebung des Barockschlosses Frohsdorf birgt für viele etwas Geheimnisvolles. Seit Jahrzehnten nicht mehr für die Öffentlichkeit zugänglich, sollte sich daher ein Blick über die Mauern des 12 ha großen Areals mit seinen unzähligen Baumriesen lohnen.

Wesentliche Schritte zu diesem barocken Park wurden Mitte des 17. Jahrhunderts gesetzt, als das Schloss in den Besitz der **Familie Hoyos** kam. Am dekorativen Steinbrunnen, der sich auf einem Pfeiler mit Reliefs weiblicher Figuren befindet, ist allerdings die Jahreszahl 1601 zu erkennen. Zu dieser Zeit war Schloss Frohsdorf noch ein Renaissance-Wasserschloss, das Vorbesitzer **Christoph von Teufel** errichten ließ. Bei der Türkenbelagerung 1587 diente es den Bewohnern der Umgebung als Zufluchtsort. Der Landschaftsgarten wurde Ende des 18. Jahrhunderts von der Familie Hoyos wieder umgestaltet. Von den **Bourbonen** (1844 – 1938) ist überliefert, dass sie eher nur „Schönheitspflege“ an dieser Grünoase am Fuße der Rosalia betrieben.

Lassen wir aber Schloss Frohsdorf samt den Bourbonen einmal außen vor und einige **Zeitzeugen**, für die der

Schlosspark ebenfalls eine große Bedeutung hatte, zu Wort kommen. Alt-Bürgermeister **Alois Karner** habe ich gefragt, warum die Gemeinde Lanzenkirchen, als die Österreichische Postverwaltung 1996 einen Käufer für die Schloss-Immobilie samt Park suchte, nicht in Erwägung zog, das historische Juwel zu erwerben. Das kostet dem 83-Jährigen, der von 1985 bis 1997 Gemeindeoberhaupt war, nur ein müdes Lächeln. „Zu dieser Zeit hatten wir andere Sorgen. Ich denke nur an die Finanzierung des Ortskanals. Außerdem: Der Verkauf an einen nicht bekannten Interessenten erfolgte praktisch über Nacht und kam selbst für die Leitung der Fernmeldeschule unverhofft. Sie hatte schon Pläne für eine Erweiterung des Standortes in der Schublade.“

Heute tut ihm das Herz weh, wenn er auf der Rosentalerstraße am Schlosspark vorbeifährt. Die Jahrhunderte alten Baumriesen im östlichen Teil (Eschen, Eichen, Buchen, Fichten, etc.) halten den Druck von Wind und Wetter kaum mehr stand und zerbersten. Ähnlich ergeht es **Herbert Swoboda**, wenn er in den Schlosspark hineinblickt. Kommen ihm dabei doch wehmütige Erinnerungen an seine Kindheit auf.

Mit dem Schlosspark hat er erstmals als 6-jähriger Bub Bekanntschaft gemacht, indem er mit seiner Mutter und vielen Frohsdorfern tagsüber im so genannten Eiskeller Schutz vor den US-Bombenangriffen fand. Diese Höhle kann man noch heute unter der Mauer bei der Rosentalerstraße erkennen. Mit seiner Familie wohnte er zu dieser



Foto: Archiv Alois Karner

Schlossgarten im Jahr 1997 bei der Angelobung von Jungwehrdienern der Wöllersdorfer Babenberger Kaserne unter Bürgermeister Alois Karner.

Zeit im Mauthaus bei der Mühlbachbrücke. Während der Russenzeit (1945 – 1947), in welcher etwa 300 Sowjetsoldaten im Schloss einquartiert waren, lebte er bei seiner Großmutter (Ecke Hubertusgasse-Rosentalerstraße).



Foto: Bernd Karner

Alt-Bgm. Alois Karner verfügt über Schloss Frohsdorf ein riesiges Archiv.



Foto: Hans Jörg Steiner

Als Kind vertrieb sich Herbert Swoboda die Zeit oft im Schlosspark

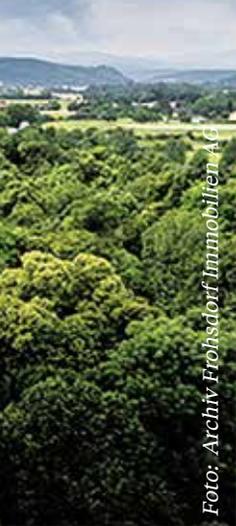


Foto: Archiv Frohsdorf Immobilien AG

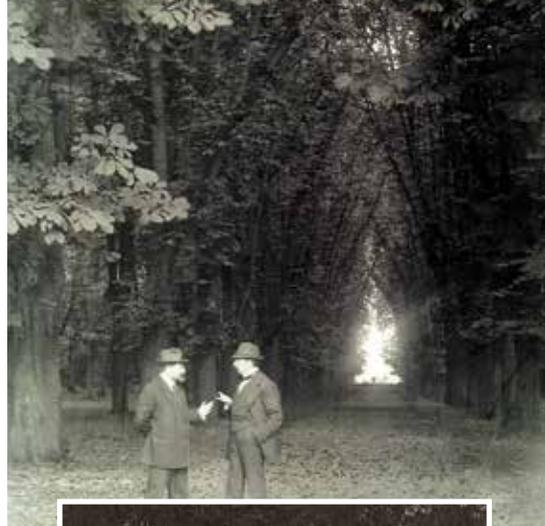
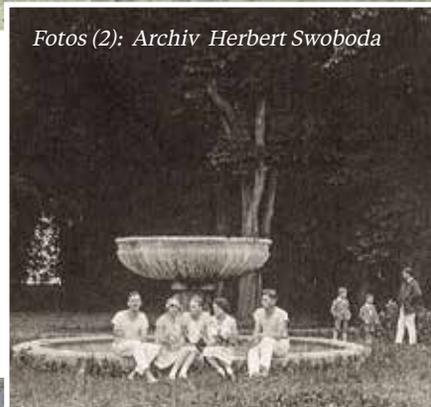


Foto: Archiv Frohsdorf Immobilien AG



Fotos (2): Archiv Herbert Swoboda

In der Nähe gab es einige Zeit lang einen Mauerdurchbruch in den Park. Neugierig gewesen schlüpfen die Kinder durch



Foto: Hans Jörg Steiner (Herbst 2015)

Lindenallee am westlichen Rand des Parks, wo die Grundstücke der Familien Baumgartner, Preineder etc. angrenzen. Rechts geht es Richtung Steinbrunnen.

diesen schmalen Schlitz hindurch, obwohl ihnen die Russen Respekt einflößten. „Zu uns Kindern waren aber die Besatzer immer nett“, erinnert sich der 83-Jährige an die unvergesslichen Erlebnisse mit ihnen. Andere Frohsdorfer sahen das von einer anderen Warte aus.

Die Sowjets hinterließen das Schloss innen und außen in einem desolaten Zustand. Der dunkle Park „gehörte“ fortan den Kindern und Jugendlichen, sowohl Mädchen als auch Buben. „Wir haben dort Ziegen gehalten, spielten in der Lindenallee Tempelhüpfen oder übten uns mit alten Tennisbällen beim Köpfeln. Mit einem Damenfahrrad der Bäckerei Wieser habe ich damals das Radfahren erlernt“, schildert das Frohsdorfer Urgestein seine unbeschwertesten Kinderjahre im Park. Die,

Mittleres Foto oben: In der Hauptallee (damals Kastanien) plaudert Don Jaime von Bourbon (rechts), der 1886 das Schloss geerbt hatte, mit Dir. Semlitsch vom Marianum Lanzenkirchen (1925). Links: Vor der Brunnenschale und dem Zugang zur Hauptallee im Jahr 1914: Don Jaime (ganz rechts) mit familiären Besuchern.

Oben: Ein prächtiger Blick auf die Schlossanlage um 2008. Im Vordergrund erkennt man die drei Schlossalleen. Die Freitreppe vom Schloss Richtung Ziergarten über eine Geländestufe war 1962 teilweise neu errichtet worden.

nachträglich gesehen, aber gar nicht so ungefährlich waren. Lagen doch überall Reste von Kriegsdelikten wie scharfe Munition, Gewehre, Helme, Spaten etc. herum.

In den 50er- und 60er Jahren war der Weg durch den Schlosspark für viele sowohl ein beliebter „Abschneider“ als auch ein Schatten-

spender auf den Fußmarsch zu den zahlreichen Heurigen im Rosental. Dies wurde aber Ende der 60er-Jahre verboten und der Öffentlichkeit der Aufenthalt im Schlusspark untersagt.

Blenden wir dennoch um weitere 100 Jahre zurück: Um 1870 herum zog es die so genannten Sommerfrischler aus Wien bis ins Steinfeld, Bucklige Welt und darüber hinaus. Für ihre Ausflüge peilten sie u.a. auch die Rosalia, das Schloss Frohsdorf und das zur Herrschaft gehörende Schloss Eichbüchl an.

All dies stach 1873 der österreichische Tageszeitung *Das Vaterland* ins Auge. Naheliegender, war sie doch ein katholisch-aristokratisches Organ. Bei seinen Schilderungen zum Frohsdorfer Schlosspark ging der Redakteur besonders genau ins Detail: „Der Parkraum an

der östlichen Schlossseite ist als reservierter Garten des Besitzers (Anmkg.: Henri, Graf von Chambord) besonders umhegt, während der übrige Park den Bewohnern Frohsdorfs nur an Sonn- und Feiertagen zugänglich ist. Eine Kegelbahn, eine Schaukel, vor der Terrasse wohlgepflegte Blumenbeete mit einem Springbrunnen in der Mitte, Baumgruppen mit lauschigen Sitzplätzen sind hier zu finden“, so *Das Vaterland* weiter. Als bemerkenswert wurden auch die drei prachtvollen Alleen eingestuft. „Sie sind hoch und schlank und ihre Kronen haben einen solchen Reichtum von Blättern, dass nur hie und da ein blauer Streif des Himmels durchblickt. An ihren Wurzeln zeigen fast alle diese Bäume oft sehr wunderliche Auswüchse, angeblich eine Folge der Feuchtigkeit des Bodens“, so die Beschreibung dieser Idylle vor 148 Jahren. Fast könnte man meinen, die Zeit sei seitdem stehen geblieben...

Literatur: www.anno.at, „Das Vaterland“, Ausgabe 11.9.1873 | Heimatbuch der Marktgemeinde Lanzenkirchen, Pfarrer R. Neumayer, Ausg. 1985 | *Bauforschung in Schloss Frohsdorf im Auftrag des Bundesdenkmalamts*, Academica.edu, Mag. Ralf Gröniger, Frankfurt/Main, 2009 | **Vektoren, Fotos:** AdobeStockFotos (Lilien) | aus *Wikimedia Commons*, the free media repository, bzw. sind die Bildrechte bei den Fotos angegeben. **Textautor und grafische Gestaltung dieses Artikels:** Hans Tomsich



UNSER LANZENKIRCHEN



Machen Sie mit uns
eine Busreise nach Slowenien!

**Samstag, 09. Oktober 2021 bis
Sonntag, 10. Oktober 2021**

Programm

Führung in der Bourbonengruft im Kloster Kostanjevica in Görz
Besichtigung der Städte Portorož & Piran an der slowenischen Adriaküste
Besichtigung der Stadt Ljubljana

Preis

€ 160,-- im DZ pro Person
€ 200,-- im EZ pro Person

inkludierte Leistungen

Busfahrt (Abfahrt 07.00 Uhr vom Gemeindeamt Lanzenkirchen)
1 x Nächtigung inkl. Halbpension im ***** Hotel Bernardin in Portorož
Eintritte und Führungen lt. Programm

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

*Um Anmeldung wird gebeten unter:
sabine.monza@lanzenkirchen.gv.at oder 02627/45432-12*





„Bewegt im Park“ auch in Lanzenkirchen. *Bewegt im Park“ bietet von 14. Juni bis 30. August 2021 ein vielfältiges Bewegungsprogramm in Lanzenkirchen - kostenlos und unverbindlich! Die Kursangebote sind offen für alle Bewegungshungrigen – egal wie sportlich Sie sind. Mit „Bewegt im Park“ können Sie unter professioneller Anleitung unterschiedlichen Sportarten und Bewegungsprogramme ausprobieren – die Angebote sind für Anfänger*innen und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. So bleiben Sie in den Sommermonaten an der frischen Luft aktiv und lernen außerdem neue Leute kennen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig: Die Teilnahme ist je nach Lust und Laune spontan möglich – bei jedem Wetter!*

Gesucht wird: die aktivste Gemeinde

Bereits zum fünften Mal sucht Niederösterreich zwischen 1. Juli und 30. September die aktivste Gemeinde. Die Teilnahme ist gratis. Es werden die Bewegungsmi-
nuten, egal ob man geht, läuft, mit dem Rad fährt oder mit den Inline-Skates unterwegs ist, aufgezeichnet. Dazu ist es notwendig die Adidas Running App (Run-tastic) zu installieren und sich bei der NÖ Challenge (www.noechoallenge.at) an zu melden. Die Anmeldung ist ab 7. Juni möglich. Im letzten Jahr schafften wir (ca. 40 Aktive) den hervorra-

genden 11. Platz in unserer Kategorie (2501 - 5000 Einwohner) von 110 teilnehmenden Gemeinden. Unser großes Ziel ist, dieses Ergebnis zu toppen. Das kann uns nur gelingen, wenn sich viele anmelden!

Hier noch einige Eindrücke aus dem Vorjahr

- die körperliche Fitness hat sich enorm verbessert
- unsere Wanderungen führten uns zu schönen Plätzen rund um Lanzenkirchen
- gesunder Konkurrenzkampf mit den umliegenden Gemeinden
- Es haben sich neue Freundschaften gebildet

Für nähere Infos stehen euch Heidi Lamberg und Christine Tremmel zur Verfügung



Turniersieg von Niklas Maislinger in Pörtschach

Auch auf der zweiten Station des ÖTV Jugend Circuit U14 von 20.5. bis 25.5. heißt der Sieger Niklas Maislinger. Bei wechselhaften Wetterbedingungen schaffte Niki in der Vorrunde drei klare Siege. Am Finaltag, der aufgrund des schlechten Wetters in der Halle ausgetragen wurde, schlug Niki im Halbfinale den Tschechen Denis Snajdr

6:4 6:3. Auch das Finale gegen Florian Zimmer war mit 6:2 6:4 eine klare Angelegenheit für den Lanzenkirchner. Das Doppelfinale mit Partner Maurice Werhonik ging 4:3 1:4 11:13 äußerst knapp verloren. Für Niki ein sensationelles Pfingstwochenende in Kärnten mit weiteren 320 Punkten für das Ranking. Wir gratulieren!



Spitzen-Triathlet zu Gast

Anfang Juni durfte Bürgermeister Bernhard Karnthaler sowie GGR Martin Karnthaler den Lanzenkirchner Sportler Jan Bader am Gemeindeamt begrüßen. „Ich war immer ein sehr bewegungsaktives Kind und als Sohn eines Sportwissenschafters und international tätigen Athletiktrainers ständig von Spitzensportlern umgeben. Motorisch vielseitig gefördert und multisportiv aufgewachsen durfte ich viele Sportarten kennenlernen und auch vereinsmäßig an Wettbewerben teilnehmen. In den Ausdauersportarten war ich besonders talentiert und konnte nach kurzer Zeit in den nationalen Nachwuchsklassen ganz vorne mitmischen. Seit der Aufnahme in den österreichischen Triathlonkader 2017 und der Aufnahme als Heeressportler gilt mein Fokus voll dem Triathlon auf internationalem Niveau. Somit konnte ich bis zum jetzigen Zeitpunkt bei EM in meiner Altersklasse eine Bronze und eine Silbermedaille erringen. Meine Ziele für die nächsten Jahre sind klar die Etablierung in der Weltspitze im Triathlon und eine Top-Platzierung bei den Olympischen Spielen 2028 in Los Angeles“, so Jan Bader.

Race around NÖ

Harald Bauer vom Team „Drohteselracer-Lanzenkirchen-Buschenschank-Fingerlos-Frohsdorf“ begab sich am 07.05.2021 in Weitra der Herausforderung des Rennens „Race around Niederösterreich“. Die 600 Kilometer lange Strecke führte einmal Rund um Niederösterreich. Ab ca. Kilometer 350 war es dann soweit, hier begannen dann die 6000 Höhenmeter. Nach dem Semmering folgte ein Berg dem anderen. Das Betreuerfahrzeug mit Johann Müllner als Fahrer, Christian Swoboda als Navigator und Günter Tuchs Schmidt als Teamchef waren immer dahinter, sodass sich Harald Bauer auf das Radfahren konzentrieren konnte. Das Wetter hat es nicht immer gut gemeint, nach Regen, Wind und Temperaturen um den Gefrierpunkt und sehr viel emotionalen Eindrücken wurde Harald Bauer nach 26 Stunden und 35 Minuten als 35igster im Ziel in Weitra empfangen. Ein weiterer Dank an den Buschenschank Fingerlos und der Firma Czezelits für die Unterstützung.

Ortslauf wird auch 2021 abgesagt

Schweren Herzens müssen wir, wie bereits im 2020, auch den diesjährigen Lanzenkirchner Ortslauf, der am 10. Oktober stattgefunden hätte, absagen. Stand im Vorjahr eindeutig die Pandemie im Zentrum der Absage so sind es 2021 dessen Folgen, die zur Absage führen.

Leider ist der Aufwand für die Durchführung einer Laufsport-Veranstaltung erheblich gestiegen. Der Ortslauf muss in ein Präventionskonzept eingebaut werden, dass allen mitlaufenden, mitarbeitenden und zuschauenden

den Menschen gesundheitlich Schutz und Sicherheit schafft und sie keinen dementsprechenden Risiken aussetzt.

Mehraufwand verursacht darüber hinaus die bereits erfolgte Absage der Lauftour. Der Lanzenkirchner Ortslauf ist seit zwei Jahrzehnten Teil dieses regionalen Laufsport-Wettbewerbs, bringt sich bei diesem ein und zieht auch seine Vorteile aus diesem Mitwirken.



Ohne Lauftour erhöhen sich die Aufwendungen für, beispielsweise, die Zeitnehmung, die Kommunikation, die Sponsoren-Gewinnung, etc. Diesem höheren Einsatz würden im Herbst 2021 noch starke Konkurrenz durch verschiedene Groß-Läufe, die aus dem Frühjahr in den Herbst verschoben wurden, gegenüberstehen. Hieraus, wie auch aus der Lauftour-Absage, ist mit einem Teilnehmer-Ver-

lust zu rechnen. Außerdem muss man damit rechnen, dass die Pandemie aktiven Läuferinnen und Läufern mitunter auch die Lust an der Wettbewerbe-Teilnahme genommen hat. Kurz: Mehr Einsatz, mehr Risiko für einen voraussichtlich geringeren Zuspruch der aktiven und passiven Laufsport-Fans am Lanzenkirchner Ortslauf 2021!

Nichtsdestotrotz blicken wir optimistisch in die Zukunft und beginnen den Lanzenkirchner Ortslauf 2022 zu planen!
Thomas Loser

Spende für den SC Lanzenkirchen

Landtagsabgeordneter Reinhard Hundsmüller spendet 1000 Euro für die Jugend.

Nach der langen COVID 19 bedingten Pause nahmen die Kinder des SC Lanzenkirchen am 16. März 2021 das Training wieder auf.

Um den Ehrgeiz und die Freude der jungen SportlerInnen anzuspornen, stellte sich SPÖ NÖ, LABg. Reinhard Hundsmüller mit einer Spende von 1000 Euro für Dressen sowie Sportequipment ein.

"Sport und Bewegung mit Freunden haben in der langen Zeit des Lockdowns vor allem jungen Menschen gefehlt. Die Einschränkung sozialer Kontakte gefährdet ihre Entwicklung. Daher bin



Foto: Valentin Schieder

ich froh, dass die Öffnung der Sportvereine erlaubt wurde und die gemeinsamen Interessen ausgeübt werden dürfen", betont Reinhard Hundsmüller die Wichtigkeit des Vereinsports.

Reinhard Hundsmüller, Nationalratsabgeordnete Petra Vorderwinkler, SPÖ Lanzen-

kirchen Obmann Wolfgang Haider und GR Kurt Flatschler wünschen den Kickern alles Gute und viele Tore für die kommende Fußballsaison.

Regenreicher Radwandertag Schwarzatal 2021

Rund 20 Radlerinnen und Radler trotzten dem schlechten Wetter und radelten von Reichenau an der Rax bis nach Lanzenkirchen

Über 40 Kilometer verläuft die Schwarzatal Radroute durch das Schwarzatal und verbindet in Lanzenkirchen das Schwarzatal mit dem europäischen Radweg Euro-Velo9.

Am Sonntag den 6. Juni war es wieder soweit! Der Regionale Radwandertag ist eine geführte Tour entlang

der Schwarzatal Radroute, die seit mehreren Jahren in Kooperation mit den Gemeinden entlang der Route, der Klima- und Energie-Modellregion Schwarzatal, den Wiener Alpen und heuer gemeinsam mit den Thermengemeinden organisiert wurde. Von Reichenau an der Rax verläuft die Radroute nach Payerbach, über Glognitz, Ternitz und Neunkirchen nach Schwarzau am Steinfeld bis nach Lanzenkirchen.

Während der Start in Reichenau noch trocken verlief und



Vize-Bürgermeister Michael Sillar in Reichenau die Fahrt offiziell eröffnete, ließ sich die Gruppe durch den teilweise starken Regen nicht unterkriegen. „Radeln bei gutem Wetter kann jeder – wir fahren trotzdem bis nach Lanzenkirchen“, so die motivierten Mit-RadlerInnen. Belohnt wurden die Radlerinnen und Radler dann in Lanzenkirchen! Bürgermeis-

ter Bernhard Karnthaler sowie Obmann der Thermengemeinden Bürgermeister Michael Nistl verkündeten eine frohe Botschaft: nach kurzem Auftrocknen, gab's eine kostenlose Stärkung im Gasthaus Adrienn. „Hut ab vor allen Radlerinnen und Radlern, die trotz des Wetters fleißig mit in die Pedale treten.“ so Bürgermeister Bernhard Karnthaler.

LANZENKIRCHNER FITNESSMEILE

H³

Am 10. Mai 2014 wurde die von Mag. Claus Bader entwickelte „Fitnessmeile H³“ im Rahmen der Themenregion-Initiative „Sport- und Freizeitgemeinde Lanzenkirchen“ eröffnet.

Die naturnah gestalteten Bewegungsstationen gliedern sich in drei Themenbereiche die symbolisch durch HERZ, HAND und HIRN gekennzeichnet sind. Die unterschiedlichen Übungsschwerpunkte richten sich gezielt an die nachfolgenden Organsysteme und verbessern durch regelmäßiges Tun nachweislich deren Funktionsfähigkeit und Fitness.



Stärkung der Herz-Lungen-Kreislauf funktion und Verbesserung der Durchblutung



Kräftigung der gesamten Körper-Muskulatur zum Erhalt bzw. Aufbau der Stütz- und Bewegungsfunktion



Steigerung der Gehirnaktivität (Lern-Merkfähigkeit) sowie Entgegenwirken von altersbedingtem Nervenzellabbau

Teil vier der Fitnessmeile zeigt die letzten drei Stationen, die sich jeweils mit Herz, Hand und Hirn beschäftigen.

REIFENLAUF



Durchlaufen/-gehen der Reifenbahn

Empfehlung:
Die Reifenbahn zügig bis schnell absolvieren Weg zurück locker laufen bzw. gehen Mindestens 3 x wiederholen

LIEGESTÜTZKREISEL



Aus dem Liege- bzw. Schräglage den Oberkörper absenken (Arme beugen) und wieder hochdrücken (Arme strecken)

Empfehlung:
Brust bis zur Stange absenken
12 bis 15 Wiederholungen
1 bis 3 Übungsserien

BARFUSSPARCOUR



Barfuß die Achterschleife durchgehen

Empfehlung: Über die Fußsohlen die verschiedenen Untergründe bewusst wahrnehmen Langsam gehen und Füße aktiv abrollen 1 bis 3 Durchgänge

Viel Spass!

Blackout: Warum die Vorsorge wichtig für uns alle ist!

Am 8. Jänner 2021 war es fast so weit, Europa und damit auch Österreich sind haarscharf an einem Blackout vorbeigeschrammt. Aufgrund einer Überlastung in einem Umspannwerk in Kroatien, kam es zu europaweiten Schwankungen im Stromnetz, welche beinahe zu einem Stromausfall geführt hätten.

Ein Blackout ist ein überregionaler längerer Stromausfall, das heißt wenn in Teilen Österreichs oder Europa kein Strom mehr aus der Steckdose kommt. Ich erkenne einen Blackout daran, dass in meinem Haushalt und auf der Gasse kein Strom mehr zur Verfügung steht. Mobiltelefone keinen Empfang mehr haben, regionale Radiosender (durch mein Batterie- oder Autoradio!) nicht mehr empfangen werden und Ö3 die Sperre von sämtlichen Autobahntunneln durchgibt, da Tunneln binnen der ersten 1,5 Stunden gesperrt werden müssen. Der ORF kann den Sendebetrieb für den Radiosender Ö3 zumindest für 72 Stunden lang aufrechterhalten.

Überregionale Stromausfälle können durch Wetterextreme (z.B. Blitzeis), Terrorakte, Cyberangriffe oder durch System- und Netzüberlastung entstehen.

Weitreichende Folgen

Kommt es nun zu einem Blackout hat dies massive Einwirkungen auf unser al-

ler Alltag, so haben wir kein Licht, keine Heizung, keine Kommunikationsmittel mehr zur Verfügung. Die Lebensmittel- und Treibstoffversorgung ist unterbrochen, auch werden Apotheken keine Medikamente mehr verkaufen können. Bei längerem Stromausfall werden die Wasser- und Kanalversorgung zum Erliegen kommen.

Wahrscheinlichkeit steigt

Österreich hat ein sehr stabiles Stromnetz und auch die Austrian Power Grid (APG) sowie die heimischen Energieversorger tun alles



GR Jochen Panzenböck, BA

um größere Stromausfälle zu verhindern, jedoch sind wir in einem europaweiten Netzverbund, wo alle an einem Strang ziehen müssen, um einen Fall wie er am 8. Jänner passierte zu verhindern.

Einer der führenden Blackout-Experten Österreichs, Herbert Saurugg, spricht von einem Zeitraum von zwei bis fünf Jahren, bis

es zu einem überregionalen Stromausfall kommen wird.

Was kann ich tun?

Gegen einen Blackout können wir nichts tun, dafür sind die großen Energieversorger (z.B. EVN) und die APG zuständig bzw. in der Lage das Stromnetz stabil zu halten. Aber wir können uns vorbereiten und vorsorgen, damit wir im Fall des Falles ausreichend Lebensmittel, Wasser, Hygieneartikel und Medikamente zu Hause haben. Als grober Anhalt gilt, zu überlegen was würde man auf einen 14-tägigen Campingurlaub

(als Selbstversorger) mitnehmen und dies sollte daheim gelagert und immer wieder ausgetauscht werden. (siehe Checkliste)

Wenn ein Blackout eintritt

Sollte es zu einem Blackout kommen, bewahren Sie Ruhe, sprechen Sie mit Ihren Nachbarn, tauschen Sie sich aus und bieten Sie Hilfe an. Verwenden Sie zuerst Tiefkühlware und sparen Sie Wasser. Weitere Informationen finden Sie beim NÖ Zivilschutzverband www.noezsv.at oder unter www.saurugg.net.

GR Jochen Panzenböck, BA

Produkt	Menge (für eine Person und zwei Wochen)	Anzahl Personen	Gesamtmenge
Mehl	1 kg		
Reis	1 kg		
Teigwaren	1/2 kg		
Zucker	1 kg		
Brot (vakuumverpackt)	1 kg		
Dosenbrot	1/2 kg		
Knäckebrot	1/2 kg		
Semmelwürfel	1 Pkg		
Kartoffelpüree	1 Pkg		
Packerlsuppe	2 Pkg		
Dosensuppe	2 Dosen		
Gemüsekonserven	3 Dosen		
Hülsenfrüchte	1 Dosen		
Div. Fleischkonserven	10 Dosen		
Champignons	1 Dose		
Dosenaufstrich	2 Dosen		
Fischkonserven	2 Dosen		
Kartoffeln	2 kg		
Salate (Gläser)	2 Gläser		
Haltbarmilch	1 Liter		
Streichfett	250 Gramm		
Speiseöl	1/2 Liter		
Eier	10 Stk		
Marmelade oder Honig	1 Glas		
Fruchtsaft	1/2 Liter		
Mineralwasser	35 Liter		
Kaffee, Kakao, Tee, Gewürze nach Bedarf			

zum Ausschneiden

Raiffeisenbank Pittental / Bucklige Welt



Mehr als eine Bank

Das vielseitige
Team für
professionelle
Gesamtlösungen

- Baumeisterarbeiten
- Generalunternehmer
- Zimmerei

WWW.FUCHS-GMBH.AT

JOHANN FUCHS

BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI

office@fuchs-gmbh.at 02627/48544 Erlacher Straße 18, 2821 Lanzenkirchen

Elektrotechnik
Kunst
Gerhard **EKG**

2822 Walpersbach 46 Tel: 0664/233 88 45
E-Mail: gerhard.kunst@gmx.at
Erdarbeiten, Kernbohrungen, Sandstrahlen



SMP-ZT
ACP-WN

DI Siedl & DI Maurer ZT GmbH
Grazer Straße 56
2700 Wiener Neustadt

tel: +43 2622 / 39 570
web: www.smp-zt.at
mail: office@smp-zt.at

H O L Z B A U



GOBAUER

Mühlbachgasse 23,
2821 Lanzenkirchen

Tel.: 02627/45782

e-mail: office@holzbau-gobauer.at

www.holzbau-gobauer.at



GNAM

Elektrotechnische Anlagen GmbH

- Elektroinstallation
- Elektromechanik
- Industrieelektronik
- Erneuerbare Energie



Tel. 02622 78771
Fax 02622 78772

www.gnam.at
gnam@katzelsdorf.at

2801 Katzelsdorf
Hauptstrasse 25

Rot Kreuz Ortsstelle: Erste Arbeitssitzung

Nicht auf die lange Bank geschoben hat der neue Rot Kreuz Obmann Bernhard Treibenreif seine Absicht, die RK Ortsstelle Bad Erlach einem Relaunch zu unterziehen. Diesen Begriff deutet das österreichische Wörterbuch mit „neue, verbesserte Gestaltung eines schon länger auf dem Markt befindlichen Produkts“, womit eigentlich schon alles gesagt wäre.

Bei der ersten Arbeitssitzung des neu aufgestellten Teams – coronagerecht mit Abstand im Gemeindesaal – überließ der Cobra-Chef allerdings noch Bad Erlachs Bürgermeister Hans Rädler die

Einleitung: „Ich bin erfreut über die große Interessensgemeinschaft aus allen drei Gemeinden, die der überzeugenden Aufbruchsstimmung von Bernhard Treibenreif gefolgt sind. Auch deswegen, weil er die nötigen Kenntnisse über den Sicherheitsbereich hat“, so Rädler.

Ein besonders wichtiger Tagesordnungspunkt der ersten Arbeitssitzung war die Abstimmung mit der Bezirksstelle Wiener Neustadt bei Einsatzfahrten, die wieder intensiver aus Bad Erlach vorgesehen sind. Auch ist geplant, im Bereich Schulungen und Erst Hilfe-Kurse durch die RK-Mitarbeiter



Foto: Für Gruppe Hans Tomsich

Monika Metzner, Sebastian Preineder, die First Responder Alois und Sabina Doria sowie Susanne Dissauer,

Wolfgang Woltron und Hans Peter Weiss sowie dem Bad Erlacher Feuerwehrkommandanten Günter Ostermann vermehrt Akzente zu setzen. Erfreulich, dass schon beim ersten Treffen mehr als 20 Personen aus Bad Erlach, Lanzenkirchen,

Walpersbach, Hollenthon und Thernberg anwesend waren, darunter viele Neue, aber auch Einige, die der Rot Kreuz Bewegung schon seit Jahrzehnten verbunden sind und wieder auf aktivere Zeiten hoffen.

Hans Tomsich

bezahlte Anzeigen

Die erste Adresse, wenn's um Qualität geht!

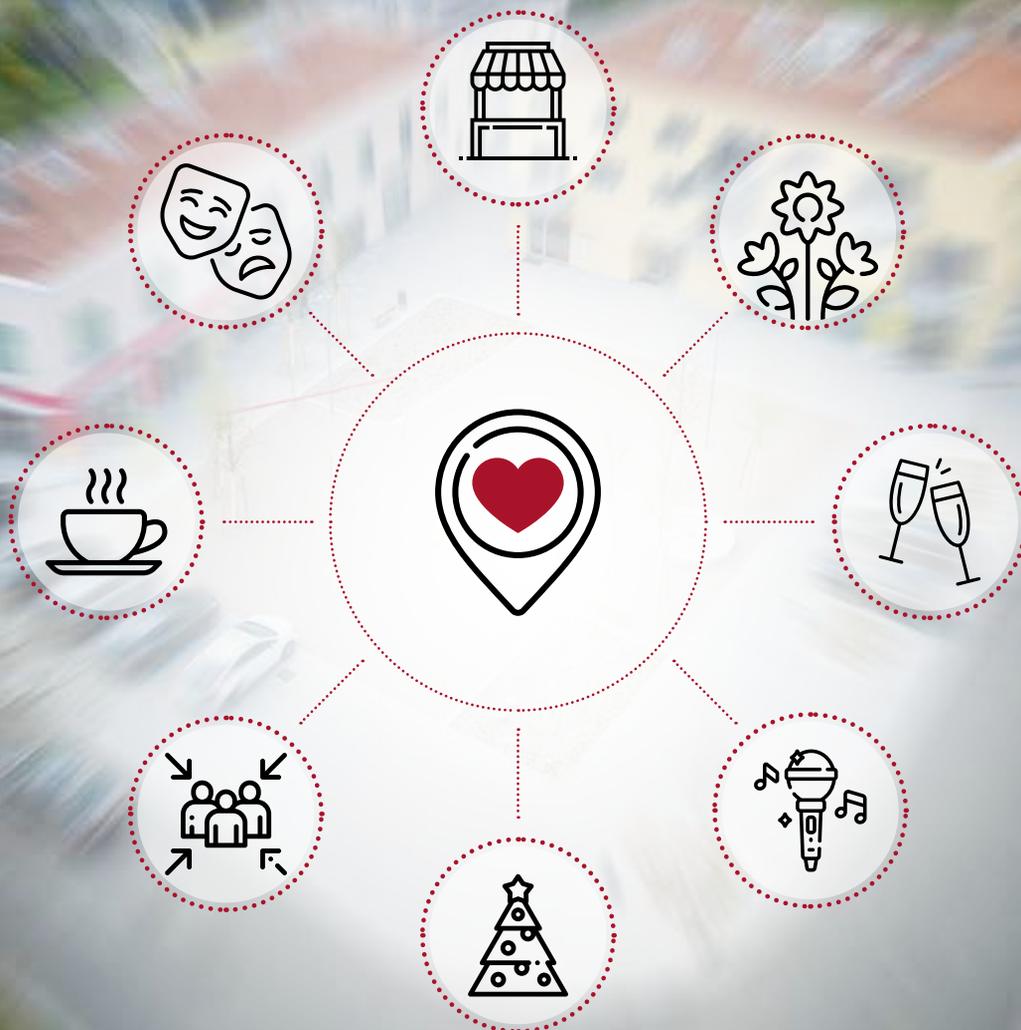
Ges.m.b.H. | A-2821 Lanzenkirchen, Wr. Neustädter Straße 47
 DACHDECKEREI | Tel. 02627/45287
 SPENGLEREI | Internet: http://www.dettmann.at
 ZIMMEREI | E-mail: office@dettmann.at
 FLACHDÄCHER | Filiale: 2700 Wr. Neustadt, Hardlgasse 4
 FASSADEN

25. + 26. September

Wir eröffnen unseren neuen Hauptplatz

Samstag, 25. September > Bauernmarkt und Konzert „Die Edlseer“

Sonntag, 26. September > ORF NÖ Frühschoppen und Erntedankfest



*Herzlich willkommen
am Platz der vielen Möglichkeiten!*